

heat con!

Bedienungsanleitung

heatcon! EC

MMI 200

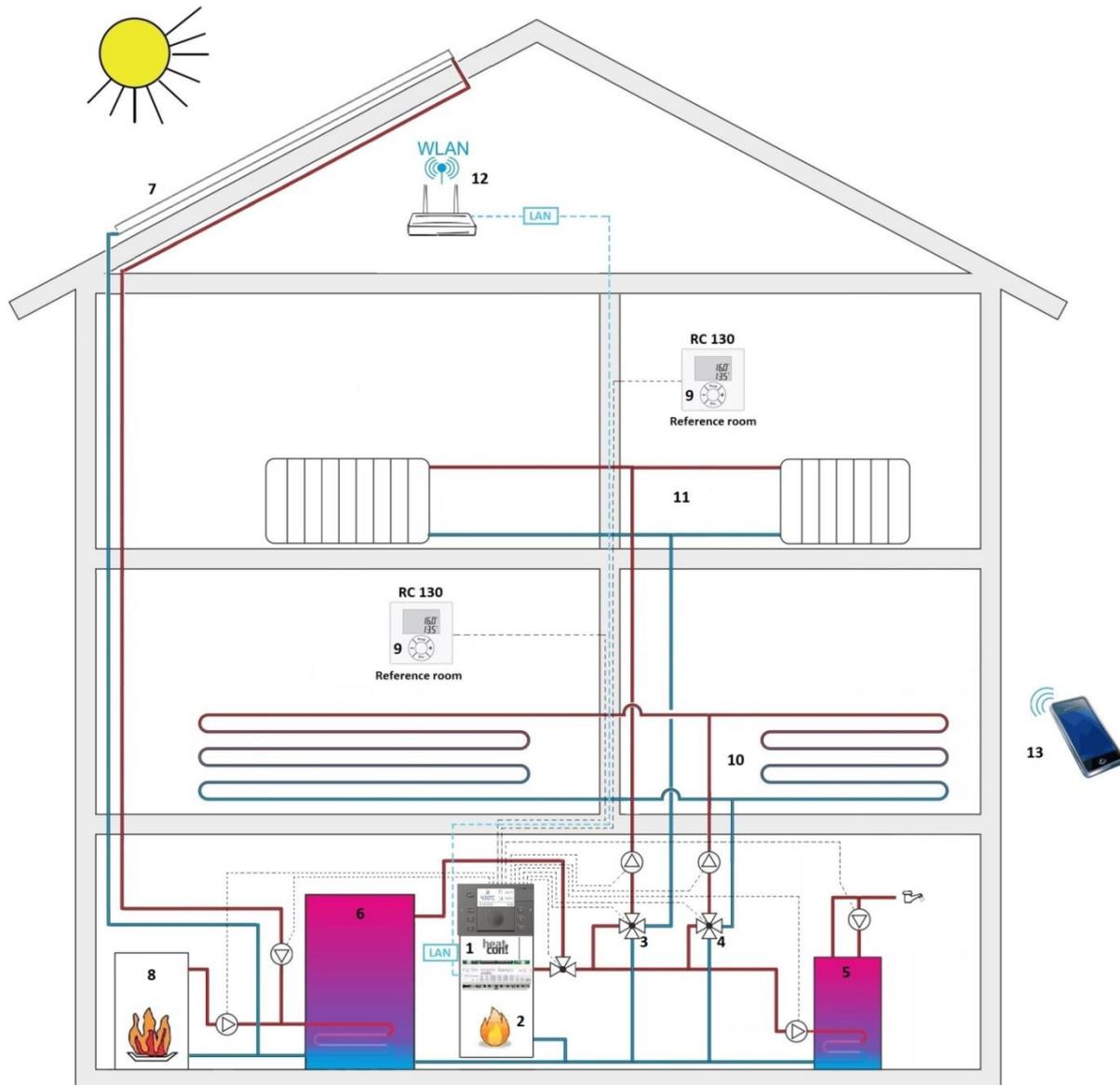


Inhalt

1	Systembeschreibung	3
1.1	Systemübersicht	3
1.2	Das heatcon! System	4
2	heatcon! MMI	5
2.1	Grundanzeige	5
2.2	Menü-Navigation	6
2.3	Menü-Übersicht	8
2.4	Grundanzeige konfigurieren	8
2.5	Funktionen der Schnellwahltasten	9
3	Parameterbeschreibung	17
3.1	MMI-Systemmenü	17
3.2	Menü – System	17
3.3	Menü – Warmwasser	18
3.4	Menü – Heizkreis 1 ... n	20
3.5	Menü – Raumgruppe 1 ... n (Raum 1 ... n)	20
3.6	Menü – Energieerzeuger-1 bzw. 2	22
3.7	Menü – Extras	23
3.8	Menü – Zubringerpumpe	24
3.9	Menü – Heizpuffer	24
3.10	Menü – Solar	25
3.11	Menü – Feststoff	25
3.12	Menü – Differenz	26
3.13	Menü – Thermostat	26
4	heatcon! RC 130	27
5	heatcon! Fehlercodes	28
6	Schaltzeitentabelle zur Eintragung	29
7	heatcon! EC Anschlüsse zum Ausdrucken und Beschriften	30
8	heatcon / heatapp System	31
8.1	Bedienung via App	32
8.2	Der „Home screen“	33
8.3	Symbole in den Räumen	33
8.4	Temperatureinstellung mittels Drehrad	36
8.5	Zugangsdaten APP	58
9	Abkürzungsverzeichnis	59
10	Notizen	60

1 Systembeschreibung

1.1 Systemübersicht



Systemübersicht ohne Einzelraum-Regelung

- | | |
|-----------------------------|---|
| 1 heatcon! EC mit MMI 200 | 8 Feststoff |
| 2 Wärmeerzeuger | 9 RoomControl RC 130 |
| 3 Mischer Heizkreis 1 | 10 Fußbodenheizung (FBH) |
| 4 Mischer Heizkreis 2 (FBH) | 11 Heizkörper |
| 5 Brauchwasserspeicher | 12 WLAN-Router (bauseits) |
| 6 Pufferspeicher | 13 Smartphone / Tablet mit heatapp! App |
| 7 Solar | |

1.2 Das heatcon! System

Bei dem heatcon! System handelt es sich um einen Heizungsregler der vielseitig verwendbar und erweiterbar ist. Das Basisgerät heatcon! EC 13xx pro ist die zentrale Steuer- und Regeleinheit mit Ethernet Anschluss für die Bedienung über PC und heatapp! App.

heatcon! EC 13xx pro zur Ansteuerung von:

- 2x Mischerheizkreis | erweiterbar über EM 100/101 (max. 2)
- 1x Direktheizkreis
- 2x 0-10V/PWM Ausgang | umschaltbar, erweiterbar über EM 100/101
- Warmwasser
- Kaskadenbetrieb (zwei aktive Energieerzeuger)
- 3x Differenzregelung Solar/Feststoff (optional)
- Puffermanagement (optional)
- enthält weitere Datenbusanschlüsse zur Systemerweiterung
- lässt sich als Mini-Kaskade verwenden
- Hutschienenmontage im Energieerzeuger

Das System lässt sich mittels Erweiterungsmodulen um weitere Funktionen und Heizkreise erweitern.

Zur Bedienung des heatcon! EC stehen drei Möglichkeiten zur Verfügung

- Das Bediengerät heatcon! MMI 200 (ohne Netzwerkanbindung) Inhalt dieser Beschreibung
- Die kostenlose heatapp! App (Netzwerkanbindung erforderlich)
- Der Internetbrowser (Netzwerkanbindung erforderlich)

2 heatcon! MMI



1	Taste "Emissionsmessung / Handbetrieb"	6	Taste "Wohlfühl- / Spartemperatur"
2	Taste "Szenen / Betriebsarten"	7	Taste "Absenktemperatur"
3	Taste "Schaltzeiten"	8	Taste "Warmwasser-Tagtemperatur"
4	Taste "Info"	9	Display
5	Abdeckung Hersteller-Anschluss	10	Drehknopf (Drücken & Drehen)

Das *heatcon! MMI* ist das Bediengerät für das *heatcon! System* zur Bedienung ohne einen Internet-Browser.

Über die Tasten werden die entsprechenden Menüs aufgerufen.

Die Navigation durch die Menüs und die Einstellung von Werten erfolgt über den Drehknopf.

An jedem *heatcon! EC* kann ein *heatcon! MMI* angeschlossen werden.

Die Zuweisung erfolgt direkt zu dem gewünschten *heatcon! EC*.

2.1 Grundanzeige



1	Energieerzeuger-Temperatur	4	Außentemperatur
2	Datum	5	Uhrzeit
3	Warmwasser-Temperatur		

Nach dem Einschalten der Spannungsversorgung wird im Display des *heatcon! MMI* die Grundanzeige angezeigt.

Werkseitig werden die folgenden Temperaturen angezeigt:

- Energieerzeuger-Temperatur
- Warmwasser-Temperatur
- Außentemperatur

Die in der Grundanzeige dargestellten Temperaturen können angepasst werden, siehe Kapitel „Grundanzeige konfigurieren“, Seite 11.

2.2 Menü-Navigation

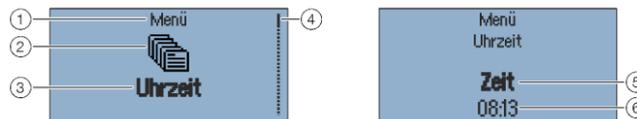
Die Bedienung erfolgt über den Drehknopf und die Menütasten am *heatcon! MMI*.

Drehknopf

Mit dem Drehknopf wird durch die Menüs navigiert und Parameter und Werte geändert.

Aktion		Beschreibung
Langes Drücken (>3s)		Aufrufen des Hauptmenüs.
Drehen		Navigation durch die Menüs. Einstellen von Parametern und Werten.
Kurzes Drücken (1x)		Auswählen von Menüs und Parametern. Bestätigen der Eingabe von Parametern.

Beispiel Menü Uhrzeit:



1	Menüebene	4	Scroll-Balken
2	Menü-Symbol	5	Parameter
3	Untermenü	6	Aktueller Wert

Auswahl und Ändern von Menüs und Parametern

Wird im Menü der Scroll-Balken angezeigt, gibt es weitere Auswahlmöglichkeiten im Menü. Durch diese wird durch Drehen des Drehknopfes navigiert.

Werden Menüs / Parameter **fett hervorgehoben** können diese durch Drücken des Drehknopfes ausgewählt werden. Zum Ändern von Parametern, den **fett hervorgehoben** Parameter, durch Drücken des Drehknopfes zur Bearbeitung auswählen.

Jetzt wird der Wert des Parameters **fett hervorgehoben** und kann durch Drehen des Drehknopfes verändert werden. Zum Speichern der Einstellung den Drehknopf drücken.

Schnellwahltasten

Über die Schnellwahltasten werden Funktionen aktiviert/deaktiviert. Es können bestimmte Menüs direkt aufgerufen werden um schnell Werte ändern zu können.

Taste	Beschreibung
	Kurz Drücken: Emissionsmessung starten. Langes Drücken (ca. 5 sec.) Aktivierung Handbetrieb Energieerzeuger. Siehe Kapitel Emissionsmessung, Seite 12.
	Aufruf des Menüs "Betriebsarten und Szenen". Siehe Kapitel „Betriebsarten und Szenen“ auf Seite Fehler! Textmarke nicht definiert.. Rücksetzen aller Kreise und Warmwasser auf die Betriebsart „AUTOMATIK“, durch Drücken der Taste für 3 Sekunden
	Aufruf des Menüs "Schaltzeiten". Siehe Kapitel „Schaltzeiten“ auf Seite 13.
	Aufruf des Menüs "Information". Siehe Kapitel „Informationsebene“ auf Seite 14.
	Aufruf des Menüs "Wohlfühl- und Spartemperatur". Siehe Kapitel „Wohlfühl- und Spartemperatur“ auf Seite 15.
	Aufruf des Menüs "Absenktemperatur". Siehe Kapitel „Absenktemperatur“ auf Seite 15.
	Aufruf des Menüs "Warmwasser". Siehe Kapitel „Warmwasser“ auf Seite 16.

Erweiterte Tastenfunktion:

Funktion der Info-Taste



Innerhalb von Menüs hat die Info-Taste eine Sonderfunktion. Durch Drücken der Info-Taste wird rückwärts durch die Menü-Ebenen navigiert.

Funktion der Taste "Betriebsarten und Szenen"

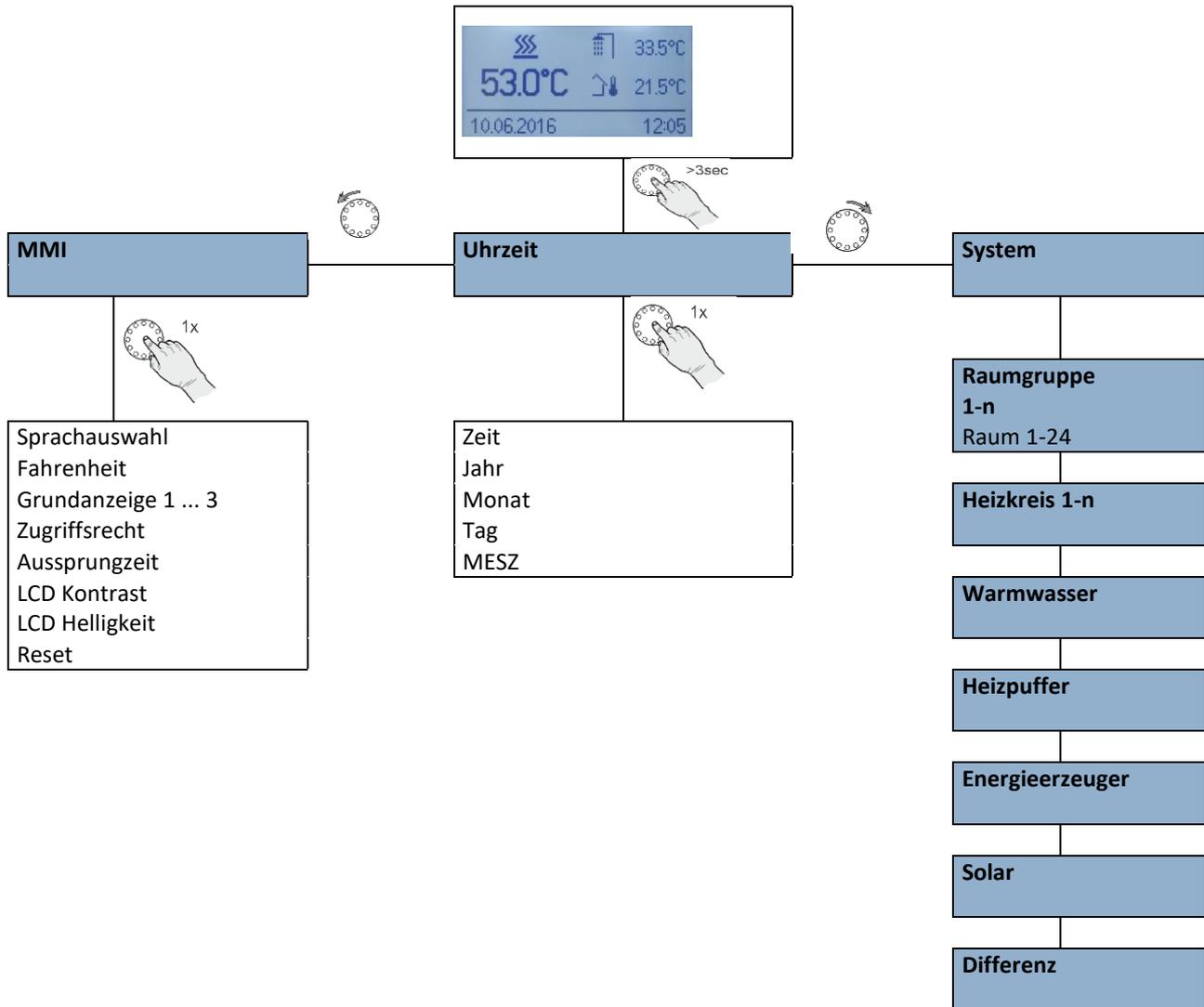


Innerhalb von Menüs hat die Betriebsarten und Szenen Taste eine Sonderfunktion. Durch Drücken der Betriebsarten- und Szenen Taste gelangt man zur Grundansicht zurück.

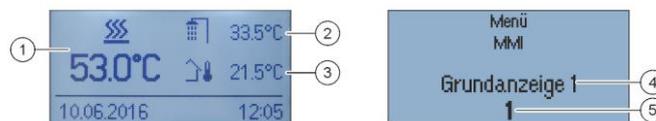
2.3 Menü-Übersicht

HINWEIS

Der Umfang der angezeigten Menüs und Parameter hängt von der Anlagenkonfiguration ab und kann von der Darstellung abweichen.



2.4 Grundanzeige konfigurieren



- 1 Grundanzeige Position 1
- 2 Grundanzeige Position 2
- 3 Grundanzeige Position 3

- 4 Ausgewählte Position der Grundanzeige
- 5 Auswahl Temperatur 1...15

Im Menü „MMI“ können, die in der Grundanzeige dargestellten Temperaturen, ausgewählt werden. Die Grundanzeige verfügt über drei Anzeigepositionen die mit 15 unterschiedlichen Temperaturen belegt werden können.

Beispiele finden Sie in der folgenden Tabelle:

Auswahl	Symbol	Beschreibung
AUS	—	Keine Anzeige
1		Energieerzeuger-Temperatur
2		Warmwasser-Temperatur
3		Außentemperatur
4		Vorlauftemperatur Heizkreis 1
5		Vorlauftemperatur Heizkreis 2
6		Vorlauftemperatur Heizkreis 3 (nur modulierende Pumpe mit VLF)
7		Heizpuffertemperatur
8		Kühlpuffertemperatur
9, 10, 11		Vorlauftemperatur Differenzregler 1...3
12		Summenvorlauftemperatur
13		Rücklauftemperatur
14		Thermostat Schaltzustand
15	—	Nicht genutzt
16		Energieerzeuger 2-Temperatur

2.5 Funktionen der Schnellwahltasten

2.5.1 Emissionsmessung

VORSICHT

Verbrühungsgefahr!

Verbrühungsgefahr bei aktivierter Emissionsmessung durch Aufheizen des Warmwassers über 60 °C.

- Funktion „Emissionsmessung“ nur durch Fachpersonal aktivieren.
- Vor dem Aktivieren der Funktion „Emissionsmessung“ die Benutzer der Warmwasseranlage auf die Verbrühungsgefahr hinweisen.
- Bei Benutzen der Warmwasserentnahmestellen genügend kaltes Wasser zumischen.

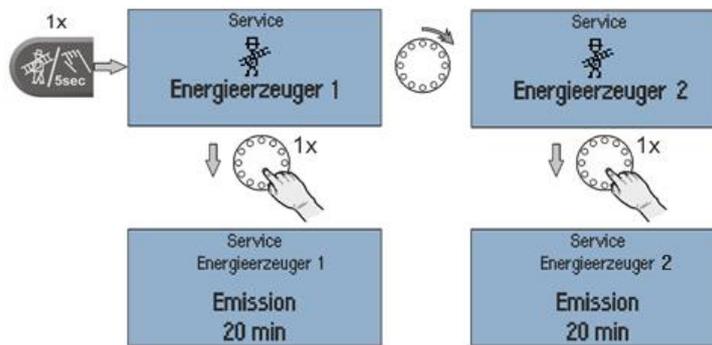
Bei aktivierter Emissionsmessung regelt der Energieerzeuger für die Dauer von 20 Minuten nach der für den Energieerzeuger eingestellten Maximaltemperaturbegrenzung. Die verbleibende Restzeit wird laufend angezeigt.
 Bei einem zweistufigen Energieerzeuger sind beide Stufen in Betrieb (Messung mit Nennleistung).
 Bei zwei einstufigen Energieerzeugern ist die Emissionsmessung für jede Stufe einzeln aktivierbar.
 Alle Heizkreise und auch die Warmwasserbereitung regeln ihren Sollwert auf die jeweilige Maximaltemperatur aus.

Aktivieren:

Zum Aktivieren der Emissionsmessung die Taste Emissionsmessung/Handbetrieb kurz drücken.



Ein- und zweistufiger Energieerzeuger



2x einstufiger Energieerzeuger

Deaktivieren:

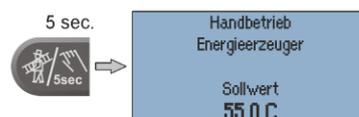
Zum Deaktivieren der Emissionsmessung die Taste Emissionsmessung/Handbetrieb erneut kurz drücken.

2.5.2 Handbetrieb

Bei aktiviertem Handbetrieb wird die benötigte Energieerzeugertemperatur mit dem Drehknopf entsprechend dem jeweiligen Wärmebedarf manuell vorgegeben (hat bei Betrieb als Heizkreiserweiterung keine Auswirkungen).
 Alle Pumpen sind in Betrieb, vorhandene Mischer werden stromlos geschaltet und müssen entsprechend der Wärmeanforderung von Hand betätigt werden.

Aktivieren:

1. Zum Aktivieren des Handbetriebs die Taste Emissionsmessung/Handbetrieb für 5 Sekunden gedrückt halten und dann loslassen.
2. Die gewünschte Temperatur des Energieerzeugers mit dem Drehrad einstellen. Der Sollwert ist zwischen der Minimal- und Maximal-Temperatur des Energieerzeugers einstellbar.
3. Ggf. die in den Heizkreisen vorhandenen Mischer manuell einstellen.



Bei zwei einstufigen Energieerzeugern ist der Handbetrieb für jede Stufe einzeln aktivierbar. Eine entsprechende Auswahl wird nach Aufrufen des Handbetriebes angezeigt.

Deaktivieren:

Zum Deaktivieren des Handbetriebs die Taste Emissionsmessung/Handbetrieb kurz drücken.

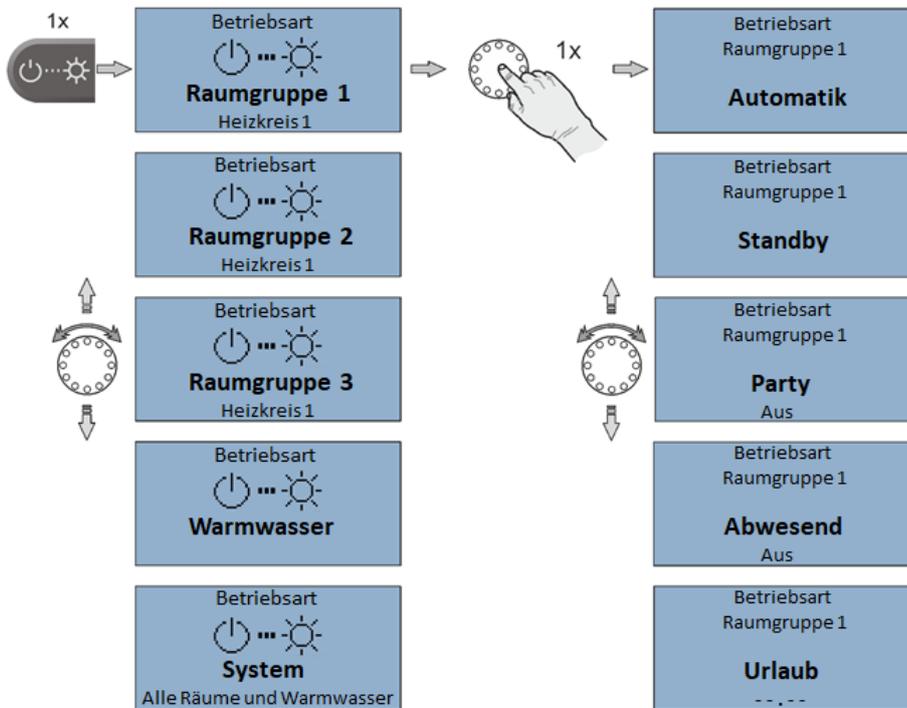
HINWEIS

- Die Energieerzeuger-Maximaltemperaturbegrenzung ist gegenüber der Energieerzeuger-Schaltdifferenz vorrangig und nimmt den Wärmeerzeuger bei Überschreitung außer Betrieb.
- Die Schaltdifferenz entspricht der eingestellten Schaltdifferenz bei automatischer Regelung und liegt symmetrisch zur eingestellten Solltemperatur.
- Bei Regelgeräten, die als reine Heizkreiserweiterung betrieben werden, hat die Einstellung der Temperatur keine Auswirkungen.

Als Vorschlagswert erscheint der letzte Wert, nach dem das Regelgerät die Energieerzeugertemperatur ausgeregelt hat.

2.5.3 Betriebsarten und Szenen

Im Menü "Betriebsart / Szenen" kann die Betriebsart für die einzelnen Raumgruppen (Heizkreise), die Warmwasserbereitung oder für das gesamte System eingestellt werden.



Betriebsart	Beschreibung
Automatik	Automatikbetrieb für den gewählten Heizkreis.
Standby	Die Betriebsart " <i>Standby</i> " setzt den Raum-Sollwert in den zugeordneten Räumen auf die eingestellte Frostschutztemperatur. Im Gegensatz zur Betriebsart/Szene Urlaub hat die Standby Funktion keine zeitliche Begrenzung. Wird die Standby Funktion für alle Räume/Raumgruppen aktiviert, wird auch die Warmwasserbereitung frostgesichert abgeschaltet.
Party	Die Betriebsart " <i>Party</i> " ermöglicht das Überlagern der für die zugeordneten Räume eingestellten Schaltzeiten. Solange die Betriebsart " <i>Party</i> " aktiv ist, gilt für die zugeordneten Räume die entsprechende Wohlfühltemperatur. Die Betriebsart wird nach Ablauf der eingestellten Laufzeit deaktiviert. Einstellbereich: Aus ... + 12 h in Schritten von 0,5 h
Abwesend	Die Betriebsart " <i>Abwesend</i> " ermöglicht das Überlagern der für die zugeordneten Räume eingestellten Schaltzeiten. Solange die Betriebsart " <i>Abwesend</i> " aktiv ist, gilt für die zugeordneten Räume die Absenkttemperatur. Die Szene wird nach Ablauf der eingestellten Laufzeit deaktiviert. Einstellbereich: Aus ... + 12 h in Schritten von 0,5 h
Urlaub	Die Betriebsart " <i>Urlaub</i> " ermöglicht die Einstellung der Urlaubsdauer in Tagen. Dabei wird die Urlaubsdauer ab dem aktuellen Tag über den Drehregler im Format TT MM JJ (Tag, Monat, Jahr) eingegeben. Die Aktivierung der Urlaubsfunktion bewirkt, dass die Mindesttemperatur (Frostschutz) der Räume nicht unterschritten wird. Die Warmwasserbereitung wird für die Laufzeit der Betriebsart deaktiviert. Ein eingestellter Legionellenschutz bleibt aber weiter aktiv. Einstellbereich: Tag/Monat/Jahr einstellbar. Hinweis: Im Menü „Schaltzeiten“ kann ein zusätzlicher Urlaub eingetragen werden.
Zauberstab (nicht MMI) Bei Bedienung über RC 130 oder die heatapp! App	Eine Änderung der Raum-Wunschtemperatur über die Tasten +/- an der RC 130 oder am „Drehrad“ der heatapp! App wird als Betriebsart " <i>Zauberstab</i> " an der RC 130 und der heatapp! App angezeigt. Die Änderung der Wunschtemperatur gilt einmalig bis zum Schaltzeitenwechsel, mindestens jedoch für 3 Stunden.

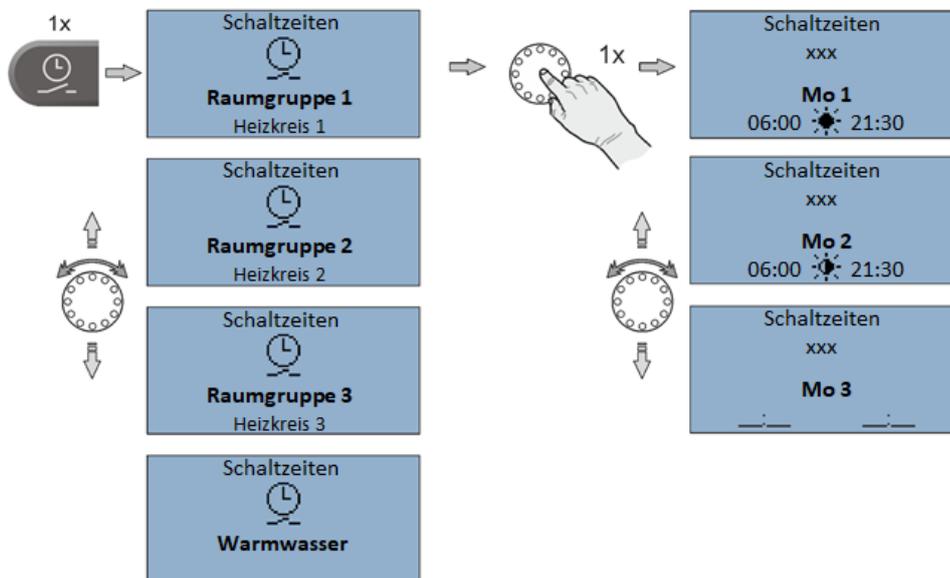
HINWEIS

Sommerbetrieb:

Für den Sommerbetrieb (nur Warmwasser) sind die verwendeten Raumgruppen (Heizkreise) auf die Betriebsart „Standby“ einzustellen, währenddessen der Warmwasserkreis auf „Automatik“ eingestellt wird.

Wurde im Menü Warmwasser – Grundeinstellung die Zuordnung der Anforderung auf Raum eingestellt, so ist die Warmwasseranforderung an die Raumgruppen gekoppelt. Dies bedeutet, wenn **alle** Raumgruppen sich in der Abschaltung (Standby oder Urlaub) befinden, schaltet der Warmwasserkreis ebenfalls frostgesichert ab.

2.5.4 Schaltzeiten



Im Menü "Schaltzeiten" können für jede Raumgruppe (Heizkreis) und die Warmwasserbereitung individuelle Schaltzyklen programmiert werden.

Zur Programmierung der Schaltzeiten stehen für jeden Wochentag maximal drei Schaltzyklen mit je einer Ein- und Ausschaltzeit zur Verfügung. Es kann zwischen Wohlfühl-☀️ und Spartemperatur 🌑 gewählt werden.

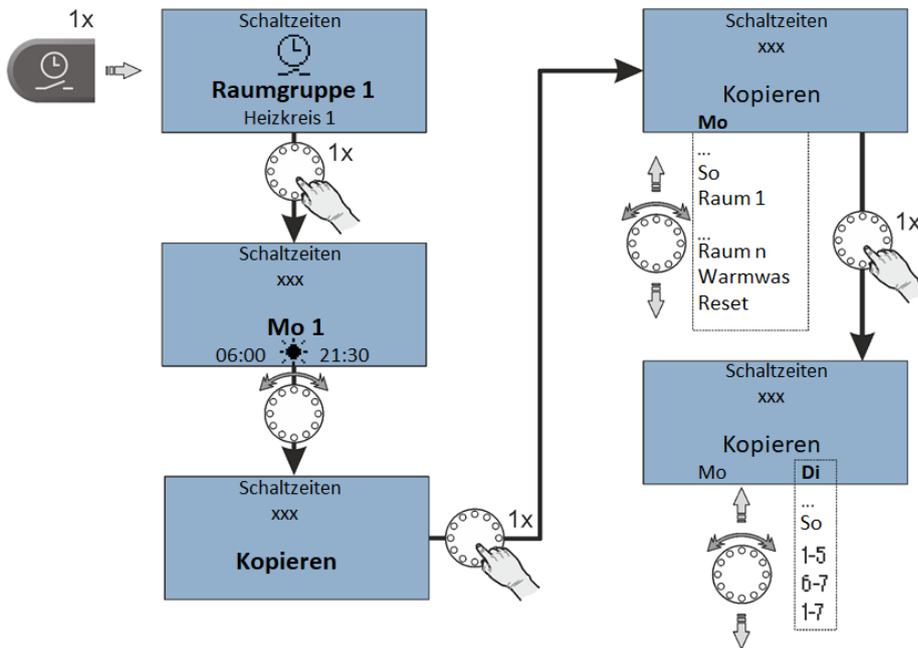
Schaltzeit einstellen:

1. Gewünschte Raumgruppe / Warmwasser auswählen.
2. Schaltzyklen für die jeweiligen Wochentage einstellen.
3. Ggf. Wohlfühl-☀️ und Spartemperatur 🌑 wählen.

HINWEIS

Das werksseitige Standardprogramm wird bei der Programmierung von individuellen Schaltzeiten überschrieben. Die individuelle Programmierung kann in den Tabellen im Anhang notiert oder durch die Erstellung eines Einrichtungsprotokolls gesichert werden.

Schaltzeit kopieren:



Die Schaltzyklen eines bestimmten Tages oder der Heizkreise 1 ... n / Warmwasser können auf andere Tage übertragen werden.

1. Untermenü "Kopieren" auswählen.
2. Gewünschte Quelle zum Kopieren auswählen.
3. Gewünschten Zieltag auswählen.

Die Schaltzyklen der Quelle werden auf den gewünschten Zieltag übertragen.

Quelle / Ziel	Beschreibung
Mo ... So	Wochentag Montag Sonntag
Heizkreis... 1...n	Schaltzyklen von Heizkreis 1 ... n als Quelle
Warmwasser...	Schaltzyklen Warmwasser als Quelle
1-5	Wochentage Montag bis Freitag als Ziel
6-7	Wochentage Samstag und Sonntag als Ziel
1-7	Wochentage Montag bis Sonntag als Ziel
Reset	Reset als Quelle setzt das entsprechende Ziel auf das werksseitige Standardprogramm zurück.

Urlaub:

Neben der Aktivierung eines Urlaubes ab dem aktuellen Zeitpunkt, besteht im Menü Schaltzeiten die Möglichkeit einen geplanten Urlaub mit Start und Ende einzutragen.

2.5.5 Informationsebene

Im Menü "Information" können alle vorhandenen Temperaturen und Systemzustände für jede Raumgruppe und jeden Heizkreis angezeigt werden.

Bei optionaler Anbindung an die *heatapp!*-Einzelraumregelung können auch die Raumtemperaturen der einzelnen Räume angezeigt werden.

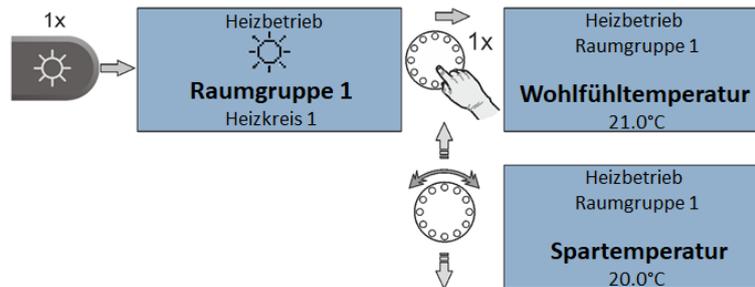


HINWEIS

Das Menü "*Information*" dient nur der Anzeige von Werten, das Ändern von Werten und Parametern ist hier nicht möglich.

2.5.6 Wohlfühl- und Spartemperatur

Im Menü "*Wohlfühl- / Spartemperatur*" werden die Wohlfühl- und Spartemperatur für jede Raumgruppe und jeden Heizkreis eingestellt.



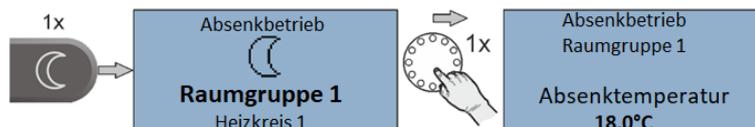
Wohlfühl- / Spartemperatur einstellen:

1. Menü "Tag-Temperaturen" aufrufen.
2. Gewünschte Raumgruppe oder System auswählen.
3. Gewünschte Wohlfühl- und Spartemperatur einstellen.

Werkseinstellung		Einstellbereich
Wohlfühltemperatur:	21 °C	Spartemperatur ... 28 °C
Spartemperatur:	20 °C	Absenktemperatur ... Wohlfühltemperatur

2.5.7 Absenktemperatur

Im Menü "*Absenktemperatur*" wird die Absenktemperatur für jede Raumgruppe und jeden Heizkreis eingestellt.



Absenktemperatur einstellen:

1. Menü "Absenktemperatur" aufrufen.
2. Gewünschte Raumgruppe oder System auswählen.
3. Gewünschte Absenktemperatur einstellen.

Werkseinstellung		Einstellbereich
Absenktemperatur:	18 °C	Frostschutztemperatur ... Spartemperatur

HINWEIS

Raumgruppe 1-n / Raum 1-24: Die eingestellte Temperatur gilt für den jeweils zugehörigen Heizkreis bzw. Raum.

System: Die eingestellte Temperatur gilt für alle Heizkreise und Räume gemeinsam.

Die Wohlfühl-, Spar- und Absenkttemperatur für alle Räume bzw. Raumgruppen sowie die Warmwassertemperatur (System) kann nur innerhalb der voreingestellten Temperaturgrenzen eingestellt werden:

- Die Wohlfühltemperatur nicht unter die Spartemperatur.
- Die Spartemperatur nicht über die Wohlfühltemperatur und nicht unter die Absenkttemperatur.
- Die Absenkttemperatur nicht über die Spartemperatur und nicht unter die Frostschutztemperatur.

Die eingestellte Temperatur ist der Ausgangswert für die individuell einstellbaren Temperaturvorgaben während der Heizzyklen (Zyklustemperaturen) im Menü "Schaltzeiten".

2.5.8 Warmwasser

Im Menü "Warmwasser" wird die Warmwasser-Tagtemperatur eingestellt.



Warmwasser-Tagtemperatur einstellen:

1. Menü "Warmwasser" aufrufen.
2. Gewünschte Warmwasser-Tagtemperatur einstellen.

Werkseinstellung		Einstellbereich
Warmwasser-Tagtemperatur:	50 °C	5 °C ... Wassererwärmer-Maximaltemperaturbegrenzung

HINWEIS

Die eingestellte Warmwasser-Tagtemperatur ist der Ausgangswert für die individuell einstellbaren Temperaturvorgaben während der Betriebsbereitschaftszyklen im Menü "Schaltzeiten".

3 Parameterbeschreibung

3.1 MMI-Systemmenü

Nachfolgend werden die MMI-Systemmenüs beschrieben. Die Werkseinstellung der Parameter ist **fett** dargestellt.

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung
MMI		
Sprachauswahl	DE , GB, FR, IT, NL, PL, ES, TR, RU	MMI-Sprachauswahl: Deutsch , Englisch, Französisch, Spanisch, Türkisch, Niederländisch, Italienisch, Russisch
Fahrenheit	Aus , Ein	Umschaltung der Temperaturanzeige in Fahrenheit
Grundanzeige 1	Aus, 1...15 (1)	Auswahl der in der Grundanzeige dargestellten Temperaturwerte. Siehe Seite 5.
Grundanzeige 2	Aus, 1...15 (2)	
Grundanzeige 3	Aus, 1...15 (3)	
Zugriffsrecht	0001 ... 9999	Code-Eingabe für die Auswahl des Zugriffsrechts. 0000 (BE →Benutzer)
Aussprungzeit	Aus, 0,5 ... 2,0 ... 10,0 min.	Erfolgt keine Bedienung am MMI, erfolgt der Rücksprung in die Grundanzeige nach Ablauf der eingestellten Zeit.
LCD Kontrast	-10 ... 0 ... 10	Kontrasteinstellung für das LCD-Display am <i>heatcon! MMI</i>
LCD Helligkeit	0 ... 5 ... 10	Einstellung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung für das LCD-Display am <i>heatcon! MMI</i>
Reset	Aus , Set	Zurücksetzen des MMI auf Werkseinstellungen.

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung
Uhrzeit		
Zeit	00:00 ... 23:59 Uhr	Einstellung der Systemzeit
Jahr	2013 ... 2099	
Monat	1 ... 12	
Tag	1 ... 31	
MESZ	Aus, Ein	Automatische Umschaltung Sommerzeit

3.2 Menü – System

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung
... / System		
Kühlbetrieb	Aus, Ein	(Nur bei Kühlfunktion) Aktiviert bzw. deaktiviert die Kühlfunktion für das System.
Lokale Bedienung	Ein , Aus	(Nur bei Einzelraumregelung und der Verwendung von <i>heatapp! drive</i>) Aktivieren der lokalen Sollwerteinstellung am <i>heatapp! drive</i> . Die Einstellung gilt für alle am <i>heatcon!</i> -System angemeldeten <i>heatapp! drive</i> . In den Raumeinstellungen können Sie die Bedienung an den <i>heatapp! drive</i> für einzelne Räume deaktivieren.
Batterie Statusmeldung	Aus, 5 ... 10 ... 50 %	(Nur bei Einzelraumregelung und der Verwendung von <i>heatapp! drive</i> oder <i>heatapp! sense</i>) Einstellung der Schaltschwelle für die Batterie-Statusmeldung.
Reset	Aus , Ausführen	Zurücksetzen der <i>heatcon!</i> Parameter auf Werkseinstellung entsprechend der Zugriffsberechtigung.

3.3 Menü – Warmwasser

Menü / Parameter	Beschreibung	
... / Warmwasser / Information		
Betriebsart	Anzeige der aktuellen Betriebsart	
	Urlaub bis ...	Urlaubsprogramm aktiv
	Nachladung	Manuelle Warmwasser-Nachladung aktiv (Party-Funktion)
	WW-Ladung	Warmwasser-Nachladung über Menü-Einstellung aktiv
	Automatik	Betrieb nach Schaltzeitprogramm aktiv
	Standby	Frostgeschützt abgeschaltet
Status	Anzeige des aktuellen Zustands	
	Emission	Programm zur Emissionsmessung aktiv
	Handbetrieb	System im Handbetrieb
	Zwangsabführung	Aufgrund einer Zwangsabführungsfunktion aktiv
	Sollwert	Sollwert ist erreicht
	Heizen	Warmwasserladung mit Sollwert aktiv
	Blockieren	Warmwasserladung ist blockiert

Menü / Parameter	Beschreibung	
... / Warmwasser / Information		
Status	Sollwertreduzierung	Warmwassersollwert durch Differenzregelung reduziert
	Nachlauf	Nachlaufzeit aktiv
	Vorlauf	Pumpenvorlaufzeit aktiv
	Stopp	Entladeschutz aktiv
Solltemperatur	Anzeige des aktuellen Sollwertes für die Warmwasserbereitung	
Isttemperatur (1)	Anzeige der aktuellen Isttemperatur des Warmwasserspeichers	
Isttemperatur 2	Anzeige der aktuellen Isttemperatur des zweiten Warmwasserspeichers bei Schichtladung	
Pumpe	Anzeige des aktuellen Status der Speicherladepumpe (Aus/Ein)	
Anforderung	Anzeige der aktuellen Solltemperatur die zur Versorgung der Warmwasserbereitung weiter gegeben wird (z. B. Puffersollwert oder Energieerzeuger-Sollwert unter Berücksichtigung von Überhöhungswerten)	
Energieerzeuger	Anzeige der Ist-Temperatur EEZ bei Versorgung Energieerzeuger.	
Heizpuffer	Anzeige der Ist-Temperatur EEZ bei Versorgung Heizpuffer.	
Heizeinsatz	Anzeige des aktuellen Zustands für den Heizeinsatz (nur bei optionaler Funktion Heizeinsatz)	
Solltemperatur	Anzeige des aktuellen Sollwert, auf den der Heizeinsatz ausregelt (nur bei optionaler Funktion Heizeinsatz)	
Isttemperatur	Anzeige der Isttemperatur für den Heizeinsatz (nur bei optionaler Funktion Heizeinsatz)	
Zirkulationspumpe	Anzeige des aktuellen Zustands der Zirkulationspumpe (nur bei optionaler Funktion Zirkulationspumpe)	
Solltemperatur	Sollwert ab der die Zirkulationspumpe eingeschaltet wird (nur bei optionaler Funktion Zirkulationspumpe)	
Isttemperatur (1)	Anzeige der aktuellen Isttemperatur des Fühlers für die Zirkulationspumpe (nur bei optionaler Funktion Zirkulationspumpe)	
Isttemperatur 2	Anzeige der aktuellen Isttemperatur des zweiten Fühlers für die Zirkulationspumpe (nur bei optionaler Funktion Zirkulationspumpe)	
Wärmeleistung	Anzeige der aktuellen Wärmeleistung in kW (nur bei aktivierter Wärmebilanzierung)	
Wärmemengenzähler	Anzeige des Zählerstands des Wärmemengenzählers für den Warmwasserspeicher in kWh (nur bei aktivierter Wärmebilanzierung)	

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung
... / Warmwasser / Schaltzeiten		
Menü nur im heatcon! MMI verfügbar!		
Urlaub	TT.MM ... TT:MM	Einstellung des Urlaubszeitraumes für die Warmwasserbereitung.
Mo 1...3 Di 1...3 ... So 1...3	00:00 ... 24:00	Einstellung der Schaltzeiten für die Warmwasserbereitung.

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung
... / Warmwasser / Grundeinstellung		
Nachladung	Aus, 5 ... 240 min	Auswahl der Nachladezeit für die Warmwasserbereitung. Die Ladung des Warmwasserspeichers wird für die eingestellte Zeit aktiviert.

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung
... / Warmwasser / Heizbetrieb		
Tag-Soll	Nacht-Soll(+0,5K) ...50,0°C... Maximal Temperatur	Einstellung der Warmwasser-Solltemperatur für den Heizbetrieb.
Nacht-Soll	5,5 ... 40,0°C ... Tag-Soll (-0,5K)	Einstellung der Warmwasser-Solltemperatur für den Absenkbetrieb.
Legionellenschutz Tag	Aus, Mo ... So, Alle	Auswahl des Tages für den Legionellenschutz.
Legionellenschutz Zeit	0:00 ... 2:00 ... 23:50 Uhr	Einstellung der Uhrzeit für den Legionellenschutz.

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung
... / Warmwasser / Reset		
Reset	Aus, ausführen	Zurücksetzen der Parameter im Menü „Warmwasser“ auf Werkseinstellung entsprechend der Zugriffsberechtigung

3.4 Menü – Heizkreis 1 ... n

Menü / Parameter	Beschreibung	
... / Heizkreis 1 ... n / Information		
Status	Anzeige des aktuellen Zustands	
	Antiblockierschutz	Antiblockierschutz für die Stellglieder
	Heizen	Regelung auf Wohlfühl- oder Spartemperatur
	Vorrang	Heizkreis ist aufgrund WW-Vorrang abgeschaltet
	Heizgrenze	Abschaltung über Funktion Heizgrenze
	Frostschutz	Heizkreis frostgesichert abgeschaltet
	Sommer	Heizkreis aufgrund Sommerabschaltung außer Betrieb
	Aus	Heizkreis nicht aktiv (z.B. in Absenkenphasen Automatikbetrieb)
Solltemperatur	Anzeige des aktuellen Sollwertes des Heizkreises.	
Isttemperatur	Anzeige der aktuellen Heizkreis-Vorlauf-Temperatur (nur Mischheizkreis).	
Pumpe	Status der Heizkreispumpe Ein/Aus	
Mischventil	Errechnete Position des Stellantriebes	
Anforderung	Anzeige der aktuellen Solltemperatur die zur Versorgung weitergegeben wird (z. B. Heizkreis-Sollwert unter Berücksichtigung von Überhöhungswerten).	
Energieerzeuger	Anzeige der Ist-Temperatur EEZ bei Versorgung Energieerzeuger.	
Heizpuffer	Anzeige der Ist-Temperatur Heizpuffer bei Versorgung Heizpuffer.	

3.5 Menü – Raumgruppe 1 ... n (Raum 1 ... n)

Menü / Parameter	Beschreibung	
... / Raumgruppe 1 ... n (Raum 1... 24) / Information		
Betriebsart	Anzeige der aktuellen Betriebsart.	
	Abwesend	Betriebsart / Szene "Abwesend" aktiv
	Automatik	Betrieb nach Schaltzeitprogramm aktiv
	Emission	Emissionsmessung aktiv
	Estrich	Programm Estrichtrocknung aktiv
	Handbetrieb	Handbetrieb aktiv
	Laufzeit Zauberstab	Manuelle Temperaturvorgabe über Zauberstabfunktion (RC 130 oder App) aktiv
	Nachladung	Raum auf einer aktivierten Warmwasser-Nachladung aktiv (nur bei Einzelraumregelung)
	Party	Betriebsart / Szene "Party" aktiv
	Standby	Betriebsart / Szene "Standby" aktiv, Raum / Raumgruppe frostgesichert abgeschaltet
	Urlaub	Betriebsart / Szene "Urlaub" aktiv, Raum / Raumgruppe frostgesichert abgeschaltet
	Schaltkontakt	Aktivierter Schaltkontakt. Betriebsart gemäß zugewiesener Funktion
Status	Anzeige des aktuellen Zustands	
	Antiblockierschutz	Antiblockierschutz für die Stellglieder im Raum aktiv (nur bei Einzelraumregelung)
	Heizen	Regelung auf Wohlfühl- oder Spartemperatur
	Heizgrenze	Abschaltung über die Funktion Heizgrenze
	Raumabschaltung	Raum nicht aktiv aufgrund Überschreitung der eingestellten Grenztemperatur (nur in Verbindung eines Raumsensors)
	Frostschutz	Raum frostgesichert abgeschaltet
	Sommer	Raum aufgrund Sommerabschaltung außer Betrieb
	Aus	Raum nicht aktiv (z.B. in Absenkenphasen)
Solltemperatur	Anzeige des aktuellen Sollwertes für die Raumtemperatur.	

Menü / Parameter	Beschreibung
... / Raumgruppe 1 ... n (Raum 1... 24) / Information	
Isttemperatur	Anzeige der aktuellen Ist-Temperatur des Raumes (nur wenn Raumtemperaturerfassung aktiv).
Außentemperatur	Anzeige der aktuellen Außentemperatur, die für die Regelung im Raum verwendet wird.
Status Ventil 1 ... 4	(Nur bei Einzelraumregelung) Anzeige der aktuellen Stellung eines Ventils (drive oder floor).
Anforderung	Anzeige der aktuellen Solltemperatur die zur Versorgung des Heizkreises weitergegeben wird (z. B. Heizkreis-Sollwert unter Berücksichtigung von Überhöhungswerten).
Heizkreis xx	Anzeige der Ist-Temperatur des angeforderten Heizkreises.

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung
... / Raumgruppe 1 ... n / Schaltzeiten (Raum 1... 24 / Schaltzeiten)		
Menü nur im heatcon! MMI verfügbar!		
Urlaub	TT:MM ... TT MM	Einstellung des Urlaubszeitraumes für den Raum / die Raumgruppe.
Mo 1...3 Di 1...3 ... So 1...3	00:00 ... 24:00 06:00 ... 22:00	Einstellung der Schaltzeiten für den Raum / die Raumgruppe.

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung
... / Raumgruppe 1 ... n / Grundeinstellung (Raum 1... 24 / Grundeinstellung)		
Standardname	Alphanumerisch, max. 15 Zeichen, keine Sonderzeichen	Eingabe des Namens für den Raum / die Raumgruppe.

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung
... / Raumgruppe 1 ... n / Raumeinstellung (Raum 1... 24 / Raumeinstellung)		
Wohlfühltemperatur	Spartemperatur ... 21,0 ... 28,0 °C	Einstellung der Raum-Solltemperatur für den Heizbetrieb.
Spartemperatur	Absenktemperatur ... 20,0 °C ... Wohlfühltemperatur	Einstellung der reduzierten Raum-Solltemperatur für den Heizbetrieb.
Absenktemperatur	Frostschutztemperatur ... 18,0 °C ... Spartemperatur	Einstellung der Raum-Solltemperatur für den Absenkbetrieb.
Frostschutztemperatur	4,0 ... 16,0 °C ... Absenktemperatur	Einstellung der Raum-Solltemperatur für den Frostschutzbetrieb.
Boost-Offset	0,5 ... 2,0 ... 5,0 K	Einstellung der Erhöhung der Raum-Solltemperatur bei aktivierter Boost-Szene in der <i>heatapp! App</i> .
Lokale Bedienung	Aus , Ein	(Nur bei heatapp!-Einzelraumregelung unter Verwendung eines heatapp! drive) Aktivieren der lokalen Einstellung am <i>heatapp! drive</i> , nur für diesen Raum.
Fensterabschaltung	Aus , 5 ... 240 Min, Ein	(Nur bei heatapp!-Einzelraum-Regelung unter Verwendung eines Fensterkontaktes) 5 ... 240 Min: Blockierung der Heizfunktion (Aus-regelung auf Frostschutztemperatur) für die eingestellte Dauer. Drehrad ist blockiert, Szenen wirken erst

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung
... / Raumgruppe 1 ... n / Raumeinstellung (Raum 1... 24 / Raumeinstellung)		
		nach Schließung des Fensters. Ein: Blockierung der Heizfunktion für die Dauer der Fensteröffnung. Drehrad ist blockiert, Szenen wirken erst nach Schließung des Fensters.

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung
... / Raumgruppe 1 ... n / Heizbetrieb (Raum 1... 24 / Heizbetrieb)		
Absenkmodus	Standby, Heizen	Auswahl der Betriebsart für den Absenkbetrieb. Standby - Frostgesicherte Abschaltung ECO Heizen - eingestellte Absenktemperatur AbS
Heizkurve	Aus, 0,5 ... 1,00 ... 3,5	Einstellung der Steilheit der Heizkennlinie bei Außentemperaturregelung.

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung
... / Raumgruppe 1 ... n / Kühlbetrieb (Raum 1... 24 / Kühlbetrieb)		
Freigabe Kühlbetrieb	Aus , Ein	Wenn UKP parametrierbar und Versorgung Kühlen durch den Heizkreis möglich ist, kann hier die Kühlfreigabe für den Raum bzw. Raumgruppe erfolgen.

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung
... / Raum 1... 24 / Reset		
Raumgruppe 1 ... n / Reset		
Reset	Aus , Ausführen	Zurücksetzen der Parameter im Menü „Raum/Raumgruppe“ auf Werkseinstellung, entsprechend der Zugriffsberechtigung.

3.6 Menü – Energieerzeuger-1 bzw. 2

Menü / Parameter	Beschreibung	
... / Energieerzeuger 1 bzw. 2 / Information		
Status	Anzeige des aktuellen Zustands des Energieerzeugers (EEZ)	
	Heizen	EEZ bedient Anforderung für Heizbetrieb
	Warmwasser	EEZ bedient Anforderung für Warmwasserbetrieb
	Emission	Emissionsmessung EEZ aktiv
	STB	Sicherheits-Temperaturbegrenzer (STB) ausgelöst
Status	Handbetrieb	Handbetrieb EEZ aktiv
	Frostschutz	EEZ Frostschutz aktiv (fest auf 5°C eingestellt) Nach Aktivierung wird bis EEZ-Minimaltemperatur aufgeheizt.
	Blockierung	EEZ durch Sperrkontakt blockiert
	Mindestlaufzeit	EEZ für eingestellte Mindestlaufzeit aktiv
	Anfahrerschutz	EEZ Anfahrerschutz aktiv
	Minimaltemperatur	EEZ hat die eingestellte Minimaltemperatur noch nicht erreicht
	Sommersperre	Sommersperre aktiv
	Wintersperre	Wintersperre aktiv
	Aus	EEZ abgeschaltet
Stufe	Anzeige des aktuellen Zustands des Energieerzeugers (EEZ)	
	Ein	EEZ ist aktiv
	Aus	EEZ nicht aktiv

Menü / Parameter	Beschreibung	
... / Energieerzeuger 1 bzw. 2 / Information		
	xx%	Anzeige der aktuellen Leistung bei modulierendem EEZ
	AT-Sperre	Außentemperatursperre (Sommer/Winter) für EEZ aktiv
Solltemperatur	Anzeige des aktuellen Sollwertes für den Energieerzeuger.	
	Gesperrt	EEZ durch Sperrkontakt blockiert
Isttemperatur (1)	Anzeige der aktuellen Isttemperatur des Energieerzeugers.	
Isttemperatur 2	Anzeige der aktuellen Isttemperatur des Energieerzeugers am zweiten Fühler (Optional)	
Abgasfühler	Anzeige der aktuellen Abgastemperatur.	
Pumpe	Anzeige des aktuellen Status der Pumpe im Energieerzeuger (z. B. Kesselpumpe)	
Brennerstarts	Anzeige der Anzahl der Brennerstarts.	
Brennerlaufzeit	Anzeige der Brennerlaufzeit.	
Wärmeleistung	Anzeige der aktuellen Wärmeleistung des Energieerzeugers. (Optional)	
Wärmemengenzähler	Aktueller Zählerstand des Wärmemengenzählers für den Energieerzeuger. (Optional)	

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung
... / Energieerzeuger / Service		
Handbetrieb	Aus , Minimal Temperatur ... Maximal Temperatur	Aktivieren des Handbetriebs für den Energieerzeuger. Den hier eingestellten Temperaturwert, regelt der Energieerzeuger während des aktivierten Handbetriebes dauerhaft aus.

3.7 Menü – Extras

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung
... / Extras / Information		
	Info 1 (Name)	Anzeige der gewählten Temperatur oder Schaltzustand
	Info 2 (Name)	Anzeige der gewählten Temperatur oder Schaltzustand
	Info 3 (Name)	Anzeige der gewählten Temperatur oder Schaltzustand
	Störmeldeeingang	Status Störmeldeeingang (Aus/Ein)
	Sommer	Status gewählter Ausgang Sommerabschaltung (Aus/Ein)

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung
... / Extras / Info 1, Info 2, Info 3		
Standardname	Alphanumerisch, max. 15 Zeichen, keine Sonderzeichen	Eingabe des Namens für den Info-Eingang.

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung
... / Extras / Störmeldeeingang		
Standardname	Alphanumerisch, max. 15 Zeichen, keine Sonderzeichen	Eingabe des Namens für den Störmeldeeingang.

3.8 Menü – Zubringerpumpe

Menü / Parameter	Beschreibung
... / Zubringerpumpe / Information	
Status	Anzeige des aktuellen Betriebsstatus der Zubringerpumpe
Pumpe	Anzeige des aktuellen Zustands der Zubringerpumpe (Aus/Ein)
Wärmeleistung	Anzeige der aktuellen Wärmeleistung des Energieerzeugers. (Optional)
Wärmemengenzähler	Aktueller Zählerstand des Wärmemengenzählers für den Energieerzeuger. (Optional)

3.9 Menü – Heizpuffer

Menü / Parameter	Beschreibung	
... / Heizpuffer / Information		
Status	Anzeige des aktuellen Zustands	
	Abschöpfung	Abschöpffunktion aktiv
	Anfahrerschutz	Ladepumpe ist durch Minimaltemperatur EEZ blockiert
	Aus	Ladung abgeschaltet
	Blockierung	Blockierung aktiv
	Ein	Ladung eingeschaltet
	Frostschutz	Frostschutzfunktion aktiv
	Handbetrieb	Handbetrieb aktiv
	Maximalbegrenzung	Übertemperatur im Heizpuffer
	Sollwertreduzierung	Sollwertreduzierung durch Differenzregelung
	Zwangsabführung	Zwangsabführung aktiv
Solltemperatur	Anzeige des aktuellen Sollwertes für den Heizpuffer.	
Isttemperatur (1)	Anzeige der aktuellen Isttemperatur PF1 (Puffer oben)	
Isttemperatur 2	Anzeige der aktuellen Isttemperatur PF2 (Puffer unten) (Optional)	
Pumpe	Anzeige des aktuellen Zustands der Pufferladepumpe bzw. des Pufferumschaltventils.	
Anforderungskontakt	Anzeige des Status des Kontaktes für externe Anforderung Pufferspeicher (Optional).	
Hydraulische Pufferentlastung	Anzeige des Status der hydraulischen Pufferentlastung.	
Anforderung	Anzeige der aktuellen Solltemperatur die zur Versorgung des Heizpuffers weitergegeben wird.	
Isttemperatur	Anzeige der Isttemperatur des Energieerzeugers.	

3.10 Menü – Solar

Menü / Parameter	Beschreibung
... / Solar / Information	
Status	Anzeige des aktuellen Zustands
	Aus
	Ein
	Sperrzeit
	Antiblockierschutz
	Handbetrieb
	Frostschutz (bei Rückkühlung)
	Mindestlaufzeit
Zwangsabführung	
Ventil 1	Anzeige des Status für Ventil 1 bei Ost-West-Schaltung (Option).
Isttemperatur VF1	Anzeige der aktuellen Isttemperatur VF1 (Solarfeld 1).
Ventil 2	Anzeige des Status für Ventil 2 bei Ost-West-Schaltung (Option).
Isttemperatur VF2	Anzeige der aktuellen Isttemperatur VF2 (Solarfeld 2).
Isttemperatur RF	Anzeige der aktuellen Isttemperatur des Rücklauffühlers (Option).
Isttemperatur PF	Anzeige der aktuellen Isttemperatur des Pufferspeichers.
Pumpe	Anzeige des aktuellen Zustands der Solarpumpe.
Ventil SLV	Anzeige des Status Solar-Ladeventils (SLV).
Isttemperatur SLVF	Anzeige der aktuellen Isttemperatur Solar-Ladeventilfühlers (SLVF).
Starts	Anzeige der Pumpenstarts der Solar-Ladepumpe.
Laufzeit	Anzeige der Laufzeit der Solar-Ladepumpe.
Wärmeleistung	Anzeige der aktuellen Wärmeleistung Solar in KW
Wärmemengenzähler	Aktueller Zählerstand des Wärmemengenzählers für Solar in KWh.

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung
... / Solar / Pumpe		
Reset-Zähler	Aus, Ausführen	Zurücksetzen der Zähler (Pumpenstarts, Pumpenlaufzeit).

3.11 Menü – Feststoff

Menü / Parameter	Beschreibung
... / Feststoff / Information	
Status	Anzeige des aktuellen Zustands
	Aus
	Ein
	Antiblockierschutz
	Zwangsabführung
	Handbetrieb
	Nachlaufzeit
Isttemperatur VF1	Anzeige der aktuellen Isttemperatur des Feststoffkesselfühlers
Isttemperatur RF	Anzeige der aktuellen Isttemperatur des Rücklauffühlers (Option).
Isttemperatur PF	Anzeige der aktuellen Isttemperatur des Pufferspeichers.
Pumpe	Anzeige des aktuellen Zustands der Feststoffladepumpe.
Starts	Anzeige der Pumpenstarts der Feststoff-Ladepumpe.
Laufzeit	Anzeige der Laufzeit der Feststoff-Ladepumpe.
Wärmeleistung	Anzeige der aktuellen Wärmeleistung Feststoff in KW
Wärmemengenzähler	Aktueller Zählerstand des Wärmemengenzählers für Feststoff in KWh.

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung
... / Feststoff / Pumpe		
Reset-Zähler	Aus, Ausführen	Zurücksetzen der Zähler (Pumpenstarts, Pumpenlaufzeit).

3.12 Menü – Differenz

Menü / Parameter	Beschreibung
... / Differenz / Information	
Status	Anzeige des aktuellen Zustands
	Aus
	Ein
	Sperrzeit
	Antiblockierschutz
	Handbetrieb
	Mindestlaufzeit
	Zwangsabführung
	Nachlaufzeit
Isttemperatur VF1	Anzeige der aktuellen Isttemperatur des Differenz-Vorlauffühlers (Wärmelieferant)
Isttemperatur RF	Anzeige der aktuellen Isttemperatur des Rücklauffühlers (Option).
Isttemperatur PF	Anzeige der aktuellen Isttemperatur des Differenzspeichers (Wärmespeicher)
Pumpe	Anzeige des aktuellen Zustands der Differenzladepumpe.
Starts	Anzeige der Pumpenstarts der Differenz-Ladepumpe.
Laufzeit	Anzeige der Laufzeit der Differenz-Ladepumpe.
Wärmeleistung	Anzeige der aktuellen Wärmeleistung in KW
Wärmemengenzähler	Aktueller Zählerstand des Wärmemengenzählers in KWh.

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung
... / Differenz / Pumpe		
Reset-Zähler	Aus, Ausführen	Zurücksetzen der Zähler (Pumpenstarts, Pumpenlaufzeit).

3.13 Menü – Thermostat

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung
... / Thermostat / Information		
Status	Anzeige des aktuellen Schaltzustands des gewählten Ausgangs (Aus/Ein)	
Solltemperatur	Eingestellte Thermostattemperatur	
Isttemperatur	Isttemperatur Thermostat	

4 heatcon! RC 130



Der **RC 130** dient als Wohnraumfernbedienung mit Raumtemperaturerfassung für das **heatcon! System**.

Mittels der Tasten + oder – kann die temporäre Wunschtemperatur eingestellt werden.

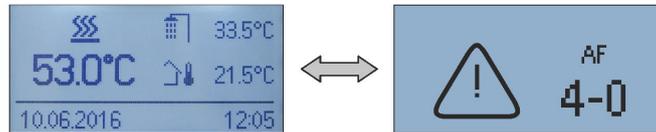
Die Änderung der Wunschtemperatur gilt einmalig bis zum Schaltzeitenwechsel, mindestens jedoch für 3 Stunden.

Der **RC 130** wird in das **heatcon! System** mittels Adressierung eingebunden und kann einem **heatcon! EC** und einer Raumgruppe (1 von max. 5) als Referenzraum-Regelung oder bei Einzelraum-Regelung einem Raum (1 von max. 24) zugewiesen werden.

5 heatcon! Fehlercodes

Ein anstehender Fehler wird wechselseitig mit der Grundanzeige im Display des MMI angezeigt.

Beispiel: **AF 4-0** = Bedeutung → Außenfühler **AF** / Eingang **EF 4** / Unterbrechung **0**



Fehleranzeige/ Fehlermeldung		Fehlerort		Fehlertyp
Fehler-Code	Fehler-nummer			
W(n)-	FA-spezifisch	Automat Warnung	FA Adresse 0 ... n	Warnmeldung Automat
B(n)-	FA-spezifisch	Automat Blockierung	FA Adresse 0 ... n	Blockierungsmeldung Automat
E(n)-	FA-spezifisch	Automat Verriegelung	FA Adresse 0 ... n	Verriegelungsmeldung Automat
4 ... 15	0	Fühler	Eingang E4 ... E15	Unterbrechung
	1			Kurzschluss
21 ... 24	0	Fühler	EM-1 Eingang E1 ... E4 z.B.: (EM-1/E1=Fehlercode 21)	Unterbrechung
	1			Kurzschluss
31 ... 34	0	Fühler	EM-2 Eingang E1 ... E4 z.B.: (EM2/E1=Fehlercode 31)	Unterbrechung
	1			Kurzschluss
33	5	Energieerzeuger	Abgasüberwachung	Abgasblockierung
	6			Abgasverriegelung
49	4	Energieerzeuger 2		Solltemperatur nicht erreicht
50	3	Energieerzeuger		Starterkennung: EEZ schaltet nicht Ein
50	4	Energieerzeuger 1		Solltemperatur nicht erreicht
51	4	Warmwasser		Solltemperatur nicht erreicht
53 ... 76	5	Raum-/gruppe	Raum 1 ... 24 z.B. (Raum 1 = Fehlercode 53) (Raum 2 = Fehlercode 54) usw.	Raumtemperatur nicht erreicht
	20			Versorgung Heizen nicht verfügbar
	21			Versorgung Kühlen nicht verfügbar
70	6	Bus	Automat	Störung Verbindung zum Automaten
71	6	Bus	EM-1	Störung Verbindung zum EM-1
72	6	Bus	EM-2	Störung Verbindung zum EM-2
81 ... 85	4	Heizkreis	Heizkreis 1 ... 5 z.B.: (Heizkreis 1=Fehlercode 81)	Solltemperatur nicht erreicht
90	0	Störmeldung	Störmeldeeingang	Systemmeldung (optional)

6 Schaltzeitentabelle zur Eintragung

Raum /Raumgruppe	Tag	Schaltzeit 1	Schaltzeit 2	Schaltzeit 3
	Mo			
	Di			
	Mi			
	Do			
	Fr			
	Sa			
	So			
	Mo			
	Di			
	Mi			
	Do			
	Fr			
	Sa			
	So			
	Mo			
	Di			
	Mi			
	Do			
	Fr			
	Sa			
	So			
	Mo			
	Di			
	Mi			
	Do			
	Fr			
	Sa			
	So			
	Mo			
	Di			
	Mi			
	Do			
	Fr			
	Sa			
	So			
	Mo			
	Di			
	Mi			
	Do			
	Fr			
	Sa			
	So			

7 heatcon! EC Anschlüsse zum Ausdrucken und Beschriften

- EI Eingang Impuls
- EFI Eingang Fühler Impuls
- EFI10V Eingang Fühler Impuls 10V
- EO Eingang Optokoppler (Wärmemengenzähler)
- ARS Ausgang Relais Schließer
- ARSP Ausgang Relais Schließer potentialfrei
- A10VP Ausgang 10V PWM (Pulsweitenmodulation)
- EEZ Bus Energy generator bus
- RC Room control
- MMI Machine machine interface
- EM Erweiterungsmodul

Kontaktbelastbarkeit Relais:

A1 230 V / 6A

AR SP	BR2 AUF	A2①	
		A2②	

AR SP	BR2 ZU	A3①	
		A3②	

ARS	HK2P	A13①	
	HK2AUF	A11②	
	HK2ZU	A12③	

ARS	DIF1SOP	A9①	
	HPP	A10②	

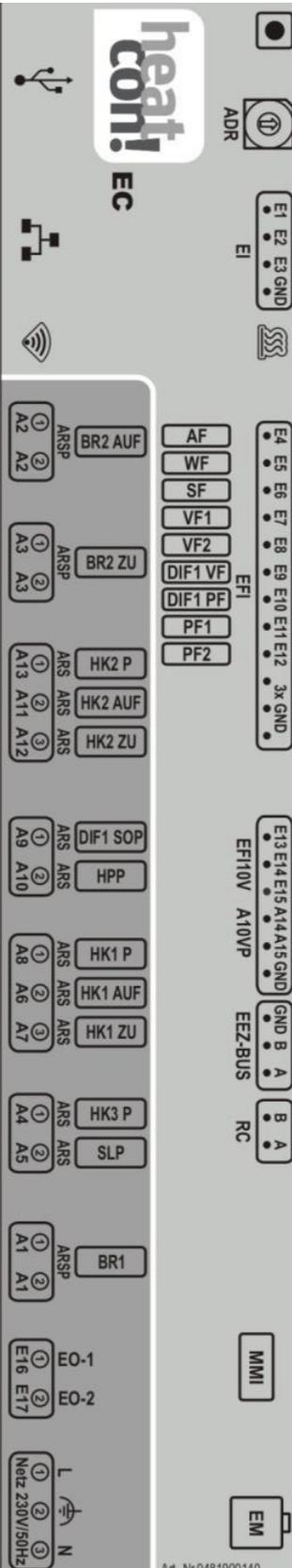
ARS	HK1P	A8①	
	HK1AUF	A6②	
	HK1ZU	A7③	

ARS	HK3P	A4①	
	SLP	A5②	

AR SP	BR1	A1①	
		A1②	

EO	EO-1	E16①	
	EO-2	E17②	

L 	Netz 230V/ 50Hz	①	
		②	
		③	
N			



Taster

Adressschalter

EI		E1	
		E2	
		E3	
		GND	

EFI	AF	E4	
	WF	E5	
	SF	E6	
	VF1	E7	
	VF2	E8	
	DIF1VF	E9	
	DIF2PF	E10	
	PF1	E11	
	PF2	E12	
		GND	
		GND	
		GND	

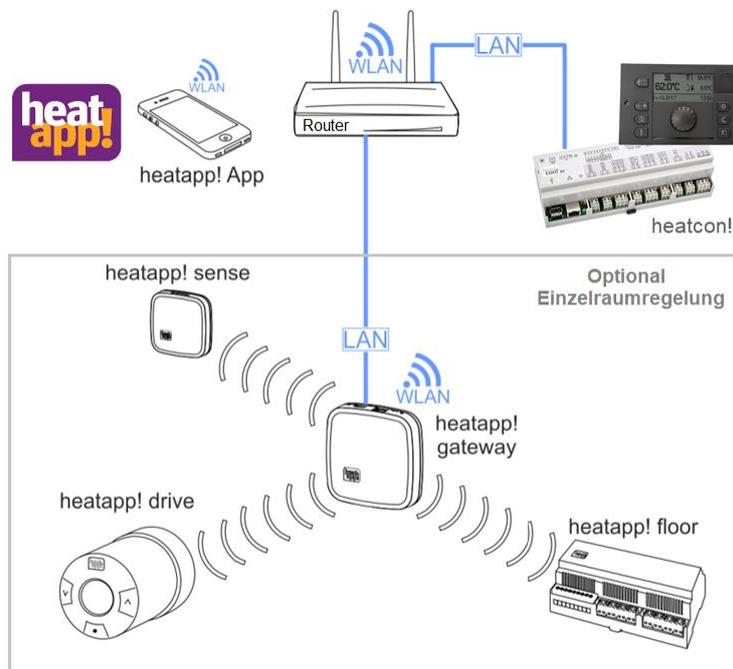
EFI 10V		E13	
		E14	
		E15	
A10 VP		A14	
		A15	
		GND	

EEZ Bus		GND	
		B	
		A	
RC		B	
		A	

MMI Display

EM Erweiterungsmodul

8 heatcon / heatapp System



Sie möchten Ihre Heizungsanlage per App bedienen oder überwachen, so können Sie das mit der **heatapp! App**.

heatapp! ist ein System zur Heizungsregelung per App - von überall und zu jeder Zeit.

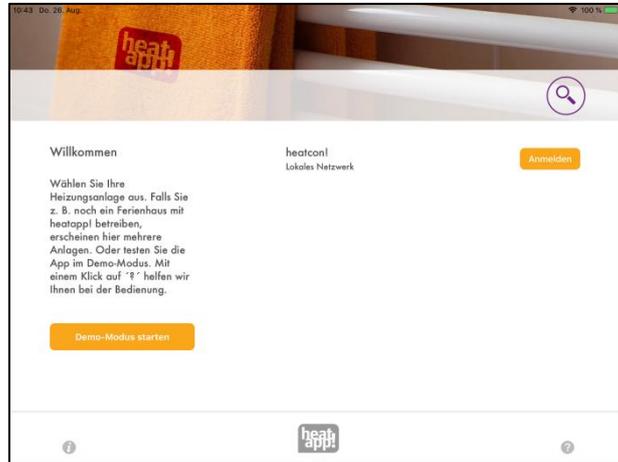
heatapp! ermöglicht die Festlegung individueller Schaltzeiten als sich wiederholendes Programm sowie drei Temperaturniveaus - Wohlfühltemperatur, Spartemperatur und Absenkttemperatur - für jeden Raum/ jede Raumgruppe. Eine temporäre Verstellung der Temperatur kann über das Drehrad und die Szenen Urlaub, Gehen, Party, Duschen, Boost und Standby aktiviert werden.

Optional: In Verbindung mit dem **heatapp! gateway** und den Funkkomponenten wird **heatapp!** zu einer hocheffizienten Einzelraumregelung, die den Wärmebedarf jeden Raumes ermittelt und die Wärmeverteilung regelt. Die drei auszuwählenden Benutzerrollen „Benutzer“, „Verwalter“ und „Fachmann“ verfügen über unterschiedliche Bedien- und Sichtrechte und ermöglichen so, jedem Benutzer individuell seinen zu regelnden Bereich zuzuweisen.

8.1 Bedienung via App

8.1.1 Starten der App und Anmelden am System

Startbildschirm der App



HINWEIS

Für den ersten Login an Ihrer heatcon! Anlage ist es erforderlich, dass Ihr Bediengerät (Tablet oder Smartphone) im gleichen Netzwerk ist, wie Ihre heatcon! Anlage.

Die Heizungsanlage wird mit ihrem, bei der Einrichtung eingetragenen Namen, aufgelistet.

Direkt unter dem Namen ist ersichtlich, ob sich die Heizungsanlage im selben Netzwerk „lokales Netzwerk“ befindet oder die Verbindung zur Heizungsanlage über „Internet“ via **heatapp! connect** hergestellt wird.

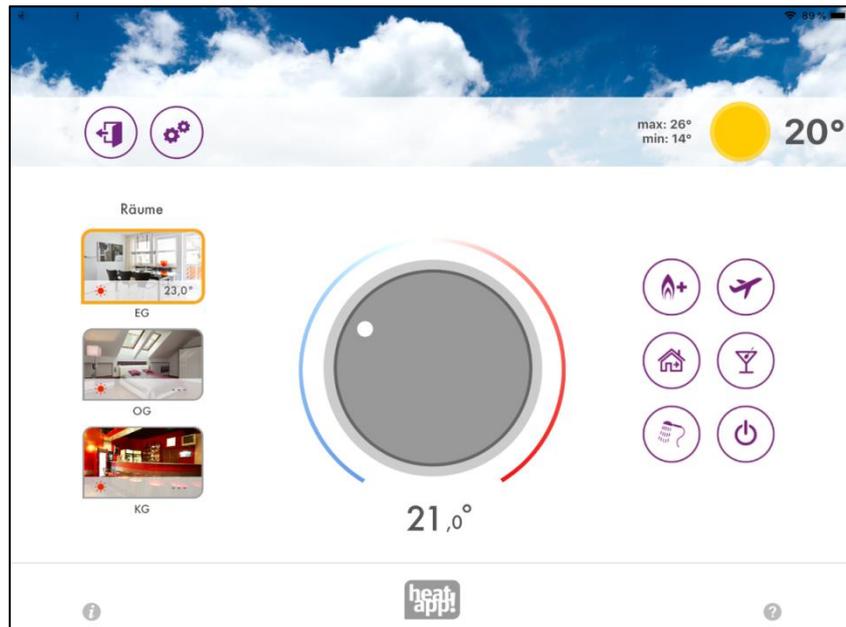
1. Tippen Sie auf die gewünschte Heizungsanlage.
2. Das Dialogfenster „Anmelden“ wird angezeigt.
Geben Sie Ihren Benutzernamen (2) und Ihr Passwort (3) ein.
3. Bestätigen Sie die Eingabe indem Sie auf die Schaltfläche (4) „Anmelden“ tippen. Über die Schaltfläche (1) „Zurück“ gelangen Sie wieder zum Startmenü ohne sich anzumelden.
4. Nach der erfolgreichen Anmeldung wird der „Home screen“ angezeigt.



Nach dem Anmelden speichert die App den aktuellen Benutzer und das Passwort. Solange der aktuelle Benutzer angemeldet ist, muss keine erneute Eingabe des Benutzernamens und des Passwortes erfolgen.

Über die Schaltfläche  können Sie sich von der entsprechenden Anlage abmelden.

8.2 Der „Home screen“



Der „Home screen“ zeigt eine Übersicht über die angelegten Räume/Raumgruppen, die direkte Möglichkeit zur Verstellung der Temperatur über das Drehrad und das Aktivieren und Deaktivieren von Szenen.

Im lokalen Netzwerk prüft die **heatapp! App** nach der Auswahl des heatapp! Systems, ob sich die Systemsoftware auf den aktuellen Stand befindet. Liegt ein Update vor, erhalten Sie einen Hinweis „**Es ist ein Update verfügbar**“.

Mit der Schaltfläche „jetzt“ gelangen Sie zur System Update-Seite von **heatapp! gateway** oder **heatcon!**.

Mit der Schaltfläche „später“ werden Sie in 5 Tagen erneut auf das mögliche Update hingewiesen.

Verlassen des „Home screens“

Tippen Sie auf das Symbol  um wieder zum Startbildschirm zu gelangen.

Aufrufen der Einstellungen

Tippen Sie auf das Symbol  um die Einstellungen aufzurufen.

Wetteranzeige

heatapp! zeigt die Wetterdaten des Anlagenstandorts an, der im **heatcon!** Menü eingegeben wurde. Als Außenfühlerwert wird der am heatcon! angeschlossene Außenfühlerwert und bei OpenTherm Anschluss der Außenfühlerwert des OpenTherm Gerätes zur Anzeige gebracht. Es werden des Weiteren die min/max Werte für den laufenden Tag angezeigt. Wird kein Außenfühler erkannt, wird der vom Wetterdienst für den Anlagenstandort vorhergesagte Wert der Außentemperatur angezeigt.

8.3 Symbole in den Räumen

Symbol	Betriebsart ohne Energieerzeugeranbindung	Betriebsart mit Energieerzeugeranbindung
	Automatikbetrieb Wohlfühltemperatur. Der Heizbetrieb ist nach eingestellter Schaltzeit aktiv.	Automatikbetrieb Wohlfühltemperatur. Der Heizbetrieb ist nach eingestellter Schaltzeit aktiv. Status: Isttemperatur \neq Solltemperatur = Kein Wärmebedarf anliegend

Symbol	Betriebsart ohne Energieerzeugeranbindung	Betriebsart mit Energieerzeugeranbindung
	--	Automatikbetrieb Wohlfühltemperatur. Der Heizbetrieb ist nach eingestellter Schaltzeit aktiv. Status: Isttemperatur < Solltemperatur = Wärmebedarf anliegend
	Automatikbetrieb Spartemperatur. Der Heizbetrieb ist nach eingestellter Schaltzeit aktiv.	Automatikbetrieb Spartemperatur. Der Heizbetrieb ist nach eingestellter Schaltzeit aktiv. Status: Isttemperatur =/> Solltemperatur = Kein Wärmebedarf anliegend
	--	Automatikbetrieb Spartemperatur. Der Heizbetrieb ist nach eingestellter Schaltzeit aktiv. Status: Isttemperatur < Solltemperatur = Wärmebedarf anliegend
	Automatikbetrieb Absenken. Der Absenkbetrieb ist nach eingestellter Schaltzeit aktiv.	Automatikbetrieb Absenken. Der Absenkbetrieb ist nach eingestellter Schaltzeit aktiv. Status: Isttemperatur =/> Solltemperatur = Kein Wärmebedarf anliegend
	--	Automatikbetrieb Absenken. Der Absenkbetrieb ist nach eingestellter Schaltzeit aktiv. Status: Isttemperatur < Solltemperatur = Wärmebedarf anliegend
	Der Heiz- oder Kühlbetrieb erfolgt mit eingestellter Wunschtemperatur bis Schaltzeitende, mindestens jedoch für 3 Stunden.	Der Heiz- oder Kühlbetrieb erfolgt mit eingestellter Wunschtemperatur bis Schaltzeitende, mindestens jedoch für 3 Stunden. Status: Isttemperatur =/> Solltemperatur = Kein Wärmebedarf anliegend
	--	Der Heiz- oder Kühlbetrieb erfolgt mit eingestellter Wunschtemperatur bis Schaltzeitende, mindestens jedoch für 3 Stunden. Status: Isttemperatur < Solltemperatur = Wärmebedarf anliegend
	Standby Funktion. Mit der Standby Funktion werden die ausgewählten Räume frostgesichert abgeschaltet. Im Gegensatz zur Szene Urlaub hat die Standby Funktion keine zeitliche Begrenzung.	Standby Funktion. Mit der Standby Funktion werden die ausgewählten Räume frostgesichert abgeschaltet. Im Gegensatz zur Szene Urlaub hat die Standby Funktion keine zeitliche Begrenzung.

Symbol	Betriebsart ohne Energieerzeugeranbindung	Betriebsart mit Energieerzeugeranbindung
		Status: Isttemperatur \geq Solltemperatur = Kein Wärmebedarf anliegend
	--	Standby Funktion. Mit der Standby Funktion werden die ausgewählten Räume frostgesichert abgeschaltet. Im Gegensatz zur Szene Urlaub hat die Standby Funktion keine zeitliche Begrenzung. Status: Isttemperatur < Solltemperatur = Wärmebedarf anliegend
	Fenster geschlossen. Regelung nach der eingestellten Wunschtemperatur.	Fenster geschlossen. Regelung nach der eingestellten Wunschtemperatur.
	Fenster offen. Die Regelung erfolgt nach dem in der heatapp! base Menü Profi > Raum festgelegten Parameter.	Fenster offen. Die Regelung erfolgt nach dem in der heatapp! base Menü Profi > Raum festgelegten Parameter.
	Sommerabschaltung, Abschaltung der Anforderung über Überschreitung des eingestellten Außentemperatur-Wertes	Sommerabschaltung, Abschaltung der Anforderung über Überschreitung des eingestellten Außentemperatur-Wertes
	Raumkühlung manuell aktiv. Der Kühlbetrieb erfolgt nach eingestelltem Parameter im Automatikbetrieb nach eingestellter Schaltzeit. Es handelt sich um eine, nach der im Schaltzeitenprogramm festgelegten, sich wiederholenden Temperatur.	Raumkühlung manuell aktiv. Der Kühlbetrieb erfolgt nach eingestelltem Parameter im Automatikbetrieb nach eingestellter Schaltzeit. Es handelt sich um eine, nach der im Schaltzeitenprogramm festgelegten, sich wiederholenden Temperatur.
	Blockierung der Heizanforderung, wegen aktiver manueller Kühlung. Um die Heizanforderung zu bedienen, muss die manuelle Kühlung unter Einstellungen > Raum die „Globale Kühlung“ über das Symbol  deaktiviert werden.	Blockierung der Heizanforderung, wegen aktiver manueller Kühlung. Um die Heizanforderung zu bedienen, muss die manuelle Kühlung unter Einstellungen > Raum die „Globale Kühlung“ über das Symbol  deaktiviert werden.
	Szene Boost für den Raum gemäß voreingestellter Parameter aktiv.	Szene Boost für den Raum gemäß voreingestellter Parameter aktiv. Status: Isttemperatur \geq Solltemperatur = Kein Wärmebedarf anliegend
	--	Szene Boost für den Raum gemäß voreingestellter Parameter aktiv. Status: Isttemperatur < Solltemperatur = Wärmebedarf anliegend
	Szene gehen für den Raum aktiv	Szene gehen für den Raum aktiv Status: Isttemperatur \geq Solltemperatur = Kein Wärmebedarf anliegend
	--	Szene gehen für den Raum aktiv Status: Isttemperatur < Solltemperatur = Wärmebedarf anliegend
	Szene Urlaub für den Raum aktiv	Szene Urlaub für den Raum aktiv Status: Isttemperatur \geq Solltemperatur = Kein

Symbol	Betriebsart ohne Energieerzeugeranbindung	Betriebsart mit Energieerzeugeranbindung
		Wärmebedarf anliegend
	--	Szene Urlaub für den Raum aktiv Status: Isttemperatur < Solltemperatur = Wärmebedarf anliegend
	Szene Party für den Raum aktiv	Szene Party für den Raum aktiv Status: Isttemperatur =/> Solltemperatur = Kein Wärmebedarf anliegend
	--	Szene Party für den Raum aktiv Status: Isttemperatur < Solltemperatur = Wärmebedarf anliegend
	Szene Duschen für den Raum aktiv	Szene Duschen für den Raum aktiv Status: Isttemperatur =/> Solltemperatur = Kein Wärmebedarf anliegend
	--	Szene Duschen für den Raum aktiv Status: Isttemperatur < Solltemperatur = Wärmebedarf anliegend

8.4 Temperatureinstellung mittels Drehrad

Über das Drehrad wird durch „Antippen und Drehen“ die Temperatur für den aktuell ausgewählten Raum temporär eingestellt. Diese Wunschtemperatur wird im Raumbild mit dem Zauberstab gekennzeichnet. Sie gilt bis zum Schaltzeitende, mindestens jedoch für eine im Profi-Modus einstellbare Zeit.

Dabei kann der Bediener die Empfindlichkeit des Drehrades verkleinern, in dem er den Finger ohne abzusetzen aus dem Drehrad nach außen bewegt. Die Empfindlichkeit wird geringer je größer die Entfernung vom Drehrad ist.

Die eingestellte Temperatur wird unter dem Drehrad angezeigt.

Bei Anbindung der **heatapp! base** an den Energieerzeuger wird über den orangen Lichthof die Abweichung der aktuellen Raumtemperatur zur eingestellten Temperatur dargestellt. Entspricht die aktuelle Raumtemperatur der eingestellten Temperatur, verschwindet auch der Lichthof.

Die untere Grenze der einstellbaren Temperatur wird durch die für den Raum vorgegebene Absenkttemperatur bestimmt.

Die obere Grenze der einstellbaren Temperatur ist fest auf 28,0 °C eingestellt.

Hinweis

Die am Drehrad eingestellte Temperatur überschreibt die gerade aktive Betriebsart des ausgewählten Raumes (Wohlfühltemperatur / Spartemperatur / Absenkttemperatur).

Wird die Betriebsart durch eine eingestellte Schaltzeit geändert, wird auch die am Drehrad eingestellte Temperatur auf den in den Schaltzeiten vorgegebenen Wert für die Wohlfühl-, Spar- bzw. Absenkttemperatur zurückgesetzt.

Die am Drehrad eingestellte Temperatur gilt allerdings für mindestens drei Stunden, das Zurücksetzen durch die Schaltzeit erfolgt dann entsprechend später.

8.4.1 Verwendung von Szenen

Über Szenen lassen sich die eingestellten Schaltzeiten und Temperaturen für die gewählte Laufzeit der Szenen überlagern.

Szenen werden einzelnen Räumen zugeordnet (siehe auch Kapitel Siehe Kapitel „Szenen Bearbeiten“ auf Seite 46).

Durch Antippen der Szenen-Symbole aktivieren Sie Szenen für die zugeordneten Räume. Dabei öffnet sich der Eingabedialog der gewählten Szene. In diesem Dialog können die Räume zugeordnet und die jeweiligen Parameter der Szene eingestellt werden.

Die Laufzeit der Szene wird über einen Schieberegler in Stunden, Tagen oder bei Szene Duschen der Beginn der Szene eingestellt.

Alle Szenen können durch erneutes Antippen mit der Schaltfläche Stoppen jederzeit beendet werden.

Hinweis



Aktiviere Szenen werden orange hervorgehoben.



Szene „Boost“

Die Szene „Boost“ ermöglicht ein schnelles Erreichen der Wohlfühltemperatur in den zugeordneten Räumen. Bei Aktivierung soll die Wohlfühltemperatur + eine fixe temporäre Erhöhung die Räume schnellstmöglich erwärmen.

Die Dauer der Funktion ist definiert oder kann durch erneutes Drücken des Symbols sichtbar gemacht werden.

Die Laufzeit der Szene lässt sich in 30 Minuten-Schritten bis maximal 120 Minuten einstellen.



Szene „Duschen“

Die Warmwasserbereitung erfolgt im Normalfall gemäß den eingestellten Schaltzeiten.

Wird außerhalb der eingestellten Schaltzeiten zu einer bestimmten Uhrzeit Warmwasser benötigt, kann die Szene Duschen aktiviert werden.

Anders als bei den anderen Szenen wird hier über langes Tippen nicht die Laufzeit der Szene eingestellt, sondern die Startzeit der Szene in Schritten von 15 Minuten.

Die Dauer der Szene ist fest auf 1 Stunde voreingestellt.

Wird die Szene Duschen aktiviert, wird der Warmwasserspeicher ab der Startzeit auf die eingestellte Solltemperatur aufgeheizt. Zusätzlich werden die der Szene zugeordneten Räume auf die Wohlfühltemperatur geheizt.

Beispiel:

Im Normalfall findet ab 22.00 Uhr keine Warmwasserbereitung statt. Es wird aber um 2:00 Warmwasser zum Duschen benötigt (z. B. aufgrund einer Flugreise).

Bei der Einstellung der Startzeit für die Szene sollte die Zeit berücksichtigt werden, die die Heizungsanlage zum Aufheizen des Warmwasserspeichers benötigt.

Also wird die Startzeit der Szene auf 1:30 eingestellt und die Szene aktiviert.

Die Warmwasserbereitung beginnt somit um 1:30, und die zugeordneten Räume werden auf die Wohlfühltemperatur geheizt.

Hinweis

Die zum Aufheizen des Warmwasserspeichers benötigte Zeit ist abhängig von der jeweiligen Heizungsanlage und muss für jede Installation neu ermittelt werden.

- Die Szene Duschen steht nur bei der Anbindung des Wärmeerzeugers über die Bussysteme Open Therm, T2B zur Verfügung.



Szene „Party“

Die Szene „Party“ ermöglicht das Überlagern der für die zugeordneten Räume eingestellten Schaltzeiten.
Solange die Szene „Party“ aktiv ist, gilt für die zugeordneten Räume die entsprechende Wohlfühltemperatur.
Die Szene wird nach Ablauf der eingestellten Laufzeit deaktiviert.
Die Laufzeit der Szene lässt sich in Schritten von einer Stunde bis maximal 12 Stunden einstellen.

Beispiel:

Im Normalfall wird um 22:00 auf Absenkbetrieb umgeschaltet.
Heute findet aber eine Party statt, die bis voraussichtlich 0:00 dauert.
Es ist jetzt 18:00 Uhr, also wird die Laufzeit der Szene jetzt auf 6 Stunden eingestellt.
Die Wohlfühltemperatur der zugeordneten Räume wird jetzt von 18:00 Uhr + 6 Stunden = 0:00 eingestellt.



Szene „Gehen“

Die Szene „Gehen“ ermöglicht das Überlagern der für die zugeordneten Räume eingestellten Schaltzeiten.
Solange die Szene „Gehen“ aktiv ist, gilt für die zugeordneten Räume die Absenkttemperatur.
Die Szene wird nach Ablauf der eingestellten Laufzeit deaktiviert.
Die Laufzeit der Szene lässt sich in Schritten von einer Stunde bis maximal 6 Stunden einstellen.



Szene „Urlaub“

Die Szene "Urlaub" ermöglicht die Einstellung der Urlaubsdauer in Tagen. Dabei wird die Urlaubsdauer ab dem aktuellen Tag über den Schieberegler in Tagen eingegeben. Die Aktivierung der Urlaubsfunktion bewirkt, dass die Mindesttemperatur (Frostschutz) der Räume nicht unterschritten wird.
Im Gegensatz zur Szene Gehen (Absenkttemperatur) wird bei der Szene Urlaub die Temperatur auf die Frostschutztemperatur ausgeregelt. Die aktiven Urlaubsräume können mit dem Drehrad nicht mehr bedient werden.
Die Warmwasserbereitung (nur bei Warmwasseranschluss über die Bussysteme Open Therm, **T2B** oder 485) wird für die Laufzeit der Szene deaktiviert. Ein eingestellter Legionellenschutz bleibt aber weiter aktiv.
Die Laufzeit der Szene lässt sich tageweise bis maximal 30 Tage einstellen.



Szene „Standby“

Mit der Standby Funktion werden die ausgewählten Räume frostgesichert abgeschaltet. Im Gegensatz zur Szene Urlaub hat die Standby Funktion keine zeitliche Begrenzung.
Zu beachten ist die Einstellung zur Abschaltung der Warmwasserbereitung. Im Profi-Menü der **heatapp! base** kann zwischen Abschaltung Raum und Abschaltung Betriebsart für die Warmwasserbereitung gewählt werden.
Wird für die Warmwasserbereitung die Abschaltung auf „Raum“ eingestellt, wird auch die Warmwasserbereitung deaktiviert, wenn alle Räume im Standby-Modus sind. Bleibt ein Raum aktiv, erfolgt die Warmwasserbereitung nach den Schaltzeiten.
Wird die Abschaltung der Warmwasserbereitung auf „Betriebsart“ eingestellt, bleibt diese auch im Standby-Modus auf Automatikbetrieb und die Regelung erfolgt nach den Schaltzeiten, selbst wenn alle Räume in Standby sind. Die Standby Funktion entspricht der Betriebsart „Sommer“.

8.4.2 Das Menü „Einstellungen“

Die Bedienebene „Einstellungen“ wird für den Zugriff auf erweiterte Funktionen verwendet.

Für alle Benutzer stehen die Menüpunkte „Mein Profil“, „Design“, „Schaltzeiten“ und „Live View“ zur Verfügung. Fachmann und Verwalter haben zusätzlich die weiteren Menüpunkte „Räume“, „Benutzer“, „Geräte“, „Szenen“, „System“ und „Gateway“ zur Verfügung.



Menü „Einstellungen“

Durch Antippen des Zahnrad-Symbols gelangt man in die Einstellungsebene. Auf der linken Seite befinden sich die einzelnen Menü-Symbole.

Auf der rechten Seite können Sie die einzelnen Menü-Punkte bearbeiten.

Benutzerprofil bearbeiten

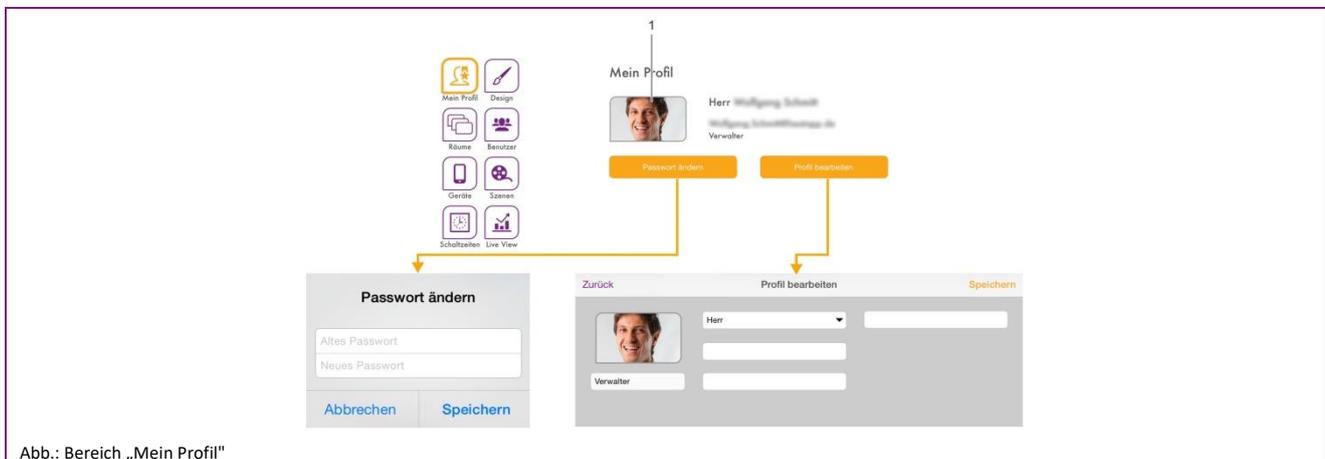


Abb.: Bereich „Mein Profil“

Im Bereich „Mein Profil“ können Sie das Profil des aktuell angemeldeten Benutzers bearbeiten.

Profilbild ändern

Über Schaltfläche (1) können Sie dem Benutzer ein Profilbild aus der Galerie oder über die Kamera des Gerätes zuweisen.

Passwort ändern

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Passwort ändern“, um das Passwort des aktuell angemeldeten Benutzers zu ändern.

Benutzerprofil bearbeiten

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Profil bearbeiten“, um die Benutzerdaten des aktuell angemeldeten Benutzers zu ändern.

Die Benutzerrolle kann nicht geändert werden.

Design der App anpassen

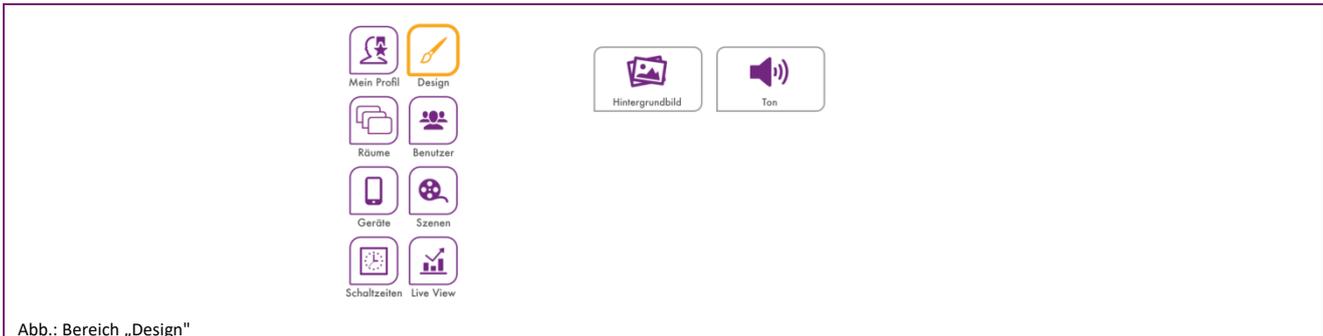


Abb.: Bereich „Design“

Im Bereich „Design“ können Sie das Design und die Audioeinstellungen der App bearbeiten.

Hintergrundbild ändern

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Hintergrundbild ändern“, um das Hintergrundbild der App zu ändern. Sie können ein Hintergrundbild aus der Galerie auswählen oder eines direkt über die Kamera des Gerätes erstellen (geräteabhängig). Alternativ können Sie auch eines der vier mitgelieferten **heatapp!** Standard-Hintergrundbilder auswählen.

Audioeinstellungen

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Audioeinstellungen“, um die akustische Rückmeldung für das Drehrad ein- oder auszuschalten.

Räume und Raumgruppen

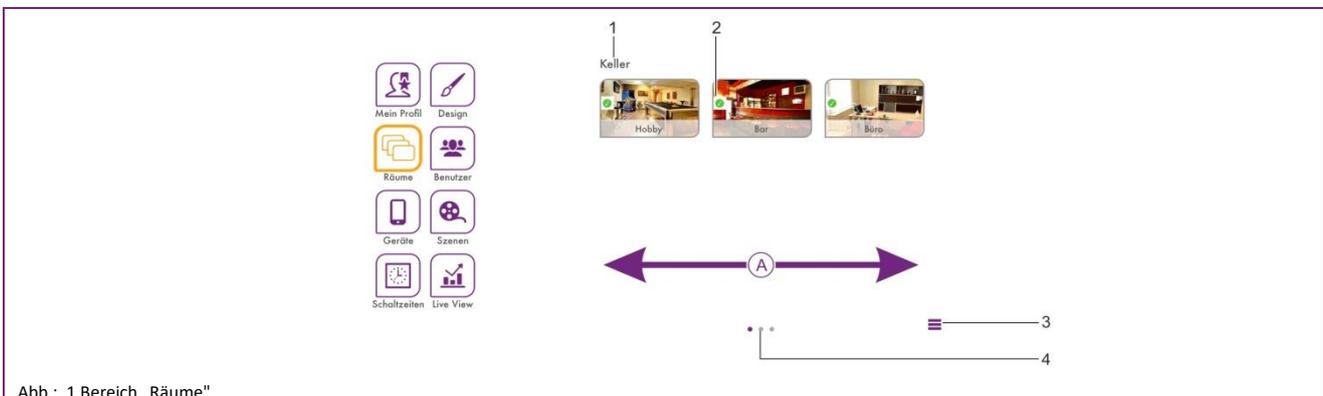


Abb.: 1 Bereich „Räume“

- | | | | |
|---|---------------------|---|---------------------------------|
| 1 | Name der Raumgruppe | 3 | Symbol „Raumgruppen bearbeiten“ |
| 2 | Symbol „Raumstatus“ | 4 | Anzahl der Raumgruppen |

Hinweis

Die verfügbaren Räume werden bei der Inbetriebnahme durch den Fachmann angelegt. Dabei werden auch die Namen der Räume definiert.

Bei der ersten Benutzung werden alle Räume in dieser Ansicht angezeigt. Es sind noch keine Raumgruppen angelegt (Erstellen von Raumgruppen siehe Kapitel „Räume und Raumgruppen“, auf Seite 40).

- Durch horizontales Wischen A wird durch die Raumgruppen gewechselt.
- Räume werden per Drag&Drop zwischen den Raumgruppen verschoben.
- Räume werden durch einfaches Antippen zur Bearbeitung ausgewählt.
- Kleine Symbole in den Raumbildern zeigen den Status der Räume an.

Symbol	Status
	Raum in Betrieb, alles in Ordnung.
	Raum undefiniert, keine Funkkomponenten zugewiesen.
	Störung einer Funkkomponente im Raum (z. B. Batterie Raumfühler leer).

Räume bearbeiten

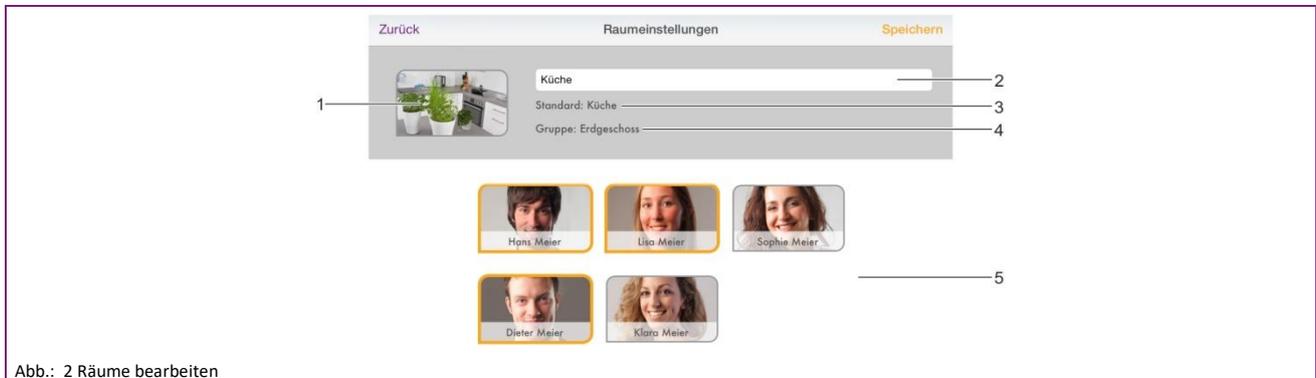


Abb.: 2 Räume bearbeiten

1. Raumbild
2. Raumname (angezeigter Name)
3. Standardname (Bei der Inbetriebnahme festgelegt)
4. Raumgruppe
5. Benutzerliste

Hier können Sie den angezeigten Raumnamen ändern, dem Raum ein Raumbild zuordnen und den Raum bestimmten Benutzern zuordnen.

1. Tippen Sie im Bereich „Räume“ auf einen Raum. Das Dialogfenster „Raumeinstellungen“ wird angezeigt. Nehmen Sie die gewünschte Einstellung gemäß der folgenden Beschreibung vor.
2. Tippen Sie auf „Speichern“, um die Einstellungen für den Raum zu übernehmen. Durch Tippen auf „Zurück“ werden die Änderungen verworfen.

Angezeigten Raumnamen ändern

Zum Umbenennen eines Raumes tippen Sie auf den Raumnamen und geben Sie den gewünschten Namen ein. Dabei wird nur der **angezeigte Raumname** geändert. Diese Änderung wirkt sich nicht auf den im Einrichtungsassistenten der **heatapp! base** vergebenen Standardnamen aus.

Der Standardname kann nur Profi-Modus (*Einstellungen / System / Profi*) der **heatapp! base** oder durch erneutes Durchlaufen des Einrichtungsassistenten geändert werden.

Hinweis

Soll der Standardname als angezeigter Name verwendet werden, löschen Sie den Namen im Eingabefeld. Das Eingabefeld wird dann automatisch mit dem Standardnamen des Raumes vorbelegt.

Raumbilder ändern

Zum Ändern des Raumbildes tippen Sie auf das Raumbild. Sie können ein Bild über die Kamera des Gerätes erstellen oder eines aus der Galerie auswählen. Alternativ können Sie auch eines der mitgelieferten Raumbilder auswählen.

Benutzer zuordnen

Es werden die bereits angelegten Benutzer angezeigt.

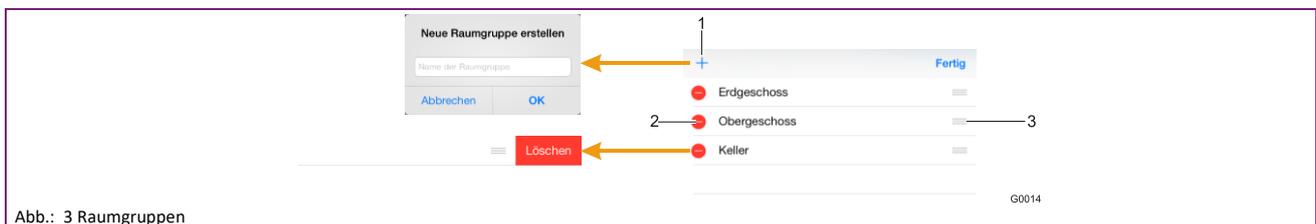
Benutzer, die berechtigt sind diesen Raum zu regeln, werden mit einem orangen Rahmen angezeigt. Benutzer, die nicht berechtigt sind diesen Raum zu regeln, ohne Rahmen. Durch Antippen des jeweiligen Benutzers können die Rechte für den betreffenden Raum vergeben und entzogen werden.

Räume löschen

Das Löschen von Räumen ist nur über den Einrichtungsassistenten möglich. Der Löschvorgang betrifft immer den gewählten und alle folgende Räume, die bereits angelegt wurden.

Sind bereits mehrere Räume angelegt, besteht keine Möglichkeit einen einzelnen Raum zwischen den angelegten Räumen zu löschen.

Raumgruppe erstellen



1. Symbol „Raumgruppe erstellen“
2. Symbol „Raumgruppe löschen“
3. Symbol „Raumgruppe verschieben“

Häufig ist es sinnvoll Raumgruppen zu erstellen. So können Sie komfortabel Raumgruppen für Etagen oder sinnvollen Gruppierungen zusammenstellen.

Raumgruppen erstellen und bearbeiten

1. Tippen Sie im Bereich „Räume“ auf das Symbol „Raumgruppen bearbeiten“. Ein Dialogfenster mit den vorhandenen Raumgruppen wird angezeigt.
2. Tippen Sie auf das Symbol „+“. Das Dialogfenster „Raumgruppe erstellen“ wird angezeigt.
3. Geben Sie den Name der Raumgruppe ein und bestätigen Sie die Eingabe mit „Ok“.

Die Raumgruppe wurde erstellt und steht jetzt zur Verfügung.

- Zum Löschen einer Raumgruppe tippen Sie auf das Symbol „-“.
 - Zum Umbenennen einer Raumgruppe tippen Sie auf den Namen der Raumgruppe.
 - Zum Verschieben einer Raumgruppe tippen Sie auf das Symbol „Raumgruppe verschieben“ und ziehen die Raumgruppe an die gewünschte Position in der Liste.
4. Tippen Sie auf „Fertig“ um die Einstellungen zu übernehmen.

Sie können die Räume jetzt per Drag&Drop zwischen den Raumgruppen verschieben.

Benutzer verwalten

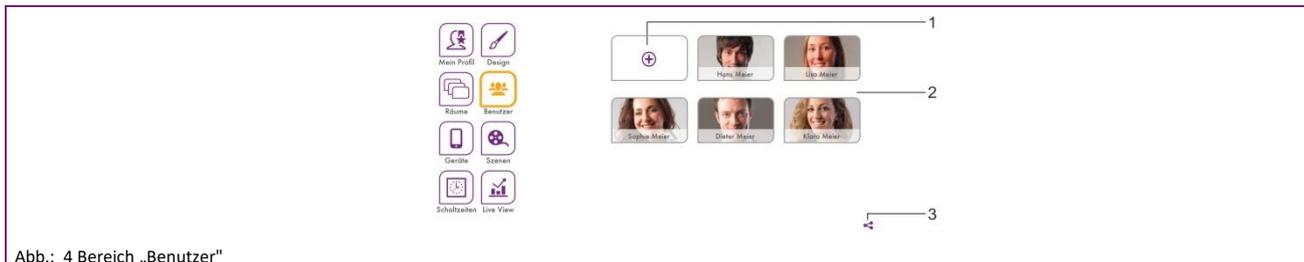


Abb.: 4 Bereich „Benutzer“

- 1 Symbol „Benutzer anlegen“
- 2 Benutzerliste
- 3 Symbol „Zu **heatapp!** connect einladen“

Im Bereich „Benutzer“ werden alle angelegten Benutzer angezeigt mit Ausnahme des gerade angemeldeten Benutzers. Im Bereich „Benutzer“ können Benutzer angelegt und bearbeitet werden.

Hier können Sie außerdem Einladungen zu **heatapp!** connect an andere Benutzer versenden.

Jedem Benutzer wird eine Benutzerrolle zugewiesen. Die folgenden Benutzerrollen sind verfügbar:

- Verwalter
- Fachmann
- Benutzer

Benutzer anlegen

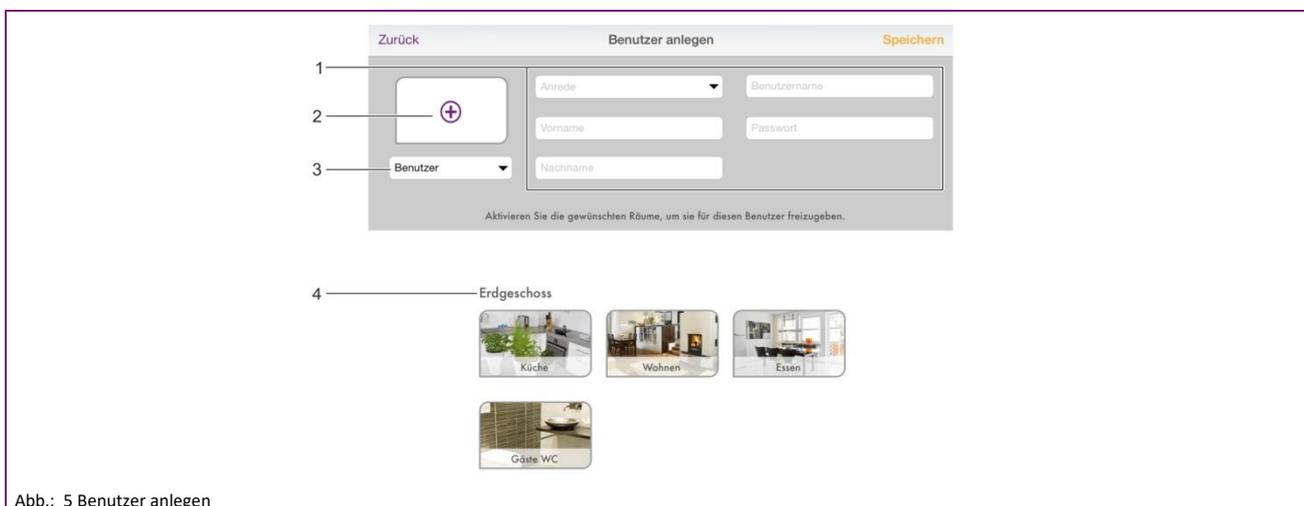


Abb.: 5 Benutzer anlegen

- 1 Persönliche Daten
- 2 Profilbild
- 3 Benutzerrolle
- 4 Raumliste

1. Tippen Sie im Bereich „Benutzer“ auf das Symbol „Benutzer anlegen“. Das Dialogfenster „Benutzer anlegen“ wird angezeigt.
2. Wählen Sie die Benutzerrolle für den neuen Benutzer aus.
3. Geben Sie die persönlichen Daten in die Eingabefelder ein und wählen Sie einen Benutzernamen und ein Passwort.
4. Tippen Sie auf die Räume, die dem Benutzer zugeordnet werden sollen. Um alle Räume einer Gruppe auszuwählen, tippen Sie auf den Namen der Raumgruppe. Durch horizontales Wischen wird durch die Raumgruppen gewechselt.
5. Tippen Sie auf „Speichern“, um den Benutzer anzulegen. Durch Tippen auf „Zurück“ wird das Anlegen eines Benutzers abgebrochen.

Benutzerdaten bearbeiten, Benutzer löschen

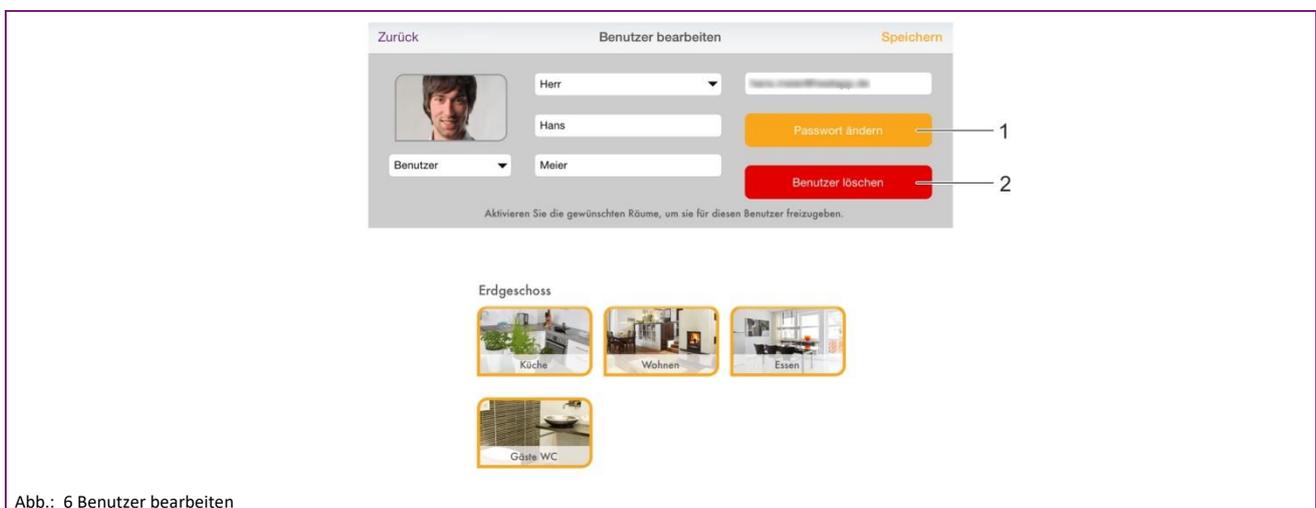


Abb.: 6 Benutzer bearbeiten

- 1 Schaltfläche „Passwort ändern“
- 2 Schaltfläche „Benutzer löschen“

Das Bearbeiten eines Benutzers erfolgt wie das Anlegen eines Benutzers.

Es gibt lediglich zwei zusätzliche Schaltflächen zum Ändern des Passwortes und zum Löschen des Benutzers.

1. Tippen Sie im Bereich „Benutzer“ auf einen Benutzer. Das Dialogfenster „Benutzer bearbeiten“ wird angezeigt.
2. Führen Sie die gewünschten Änderungen durch.
3. Tippen Sie auf „Speichern“, um die Änderungen zu übernehmen. Durch Tippen auf „Zurück“ werden die Änderungen verworfen.

Hinweis

Die Benutzerdaten des jeweils angemeldeten Benutzers werden im Bereich „Mein Profil“ geändert.

Benutzer zu heatapp! connect einladen

Mit **heatapp! connect** besteht die Möglichkeit, das **heatapp!** System von überall zu bedienen. Egal wo Sie sich befinden, Sie können über die App auf Ihre Heizungsanlage zugreifen.

Im Bereich „Einstellungen / Benutzer“ befindet sich unten rechts das Share-Icon .

Tippen Sie auf das Icon , um das Menü „Zu heatapp connect einladen“ zu öffnen.

Lassen Sie den QR-Code direkt mit einem anderen Bediengerät abschnappen oder tippen Sie auf die Schaltfläche „E-Mail versenden“ und geben die gewünschte E-Mail-Adresse ein. Tippen Sie dann auf die Schaltfläche „Versenden“.

Der eingeladene Benutzer muss die App auf seinem Endgerät installiert haben, um **heatapp! connect** zu nutzen. Er benötigt unabhängig von der Einladung die Zugangsdaten für seinen Benutzer-Account. Bitte teilen Sie ihm diese gesondert mit.

Der eingeladene Benutzer verknüpft die Anlage mit der App, indem er in der E-Mail auf die Schaltfläche „Einladung annehmen“ tippt oder den QR-Code in der E-Mail mit seinem Bediengerät abschnappt.

Hinweis

Die App muss auf jedem Endgerät (Smartphone / Tablet) separat aus dem Apple AppStore oder Google Play Store heruntergeladen werden. Die Einladung verknüpft die App mit der Anlage.

Die Zugangsdaten für den Benutzer müssen diesem separat mitgeteilt werden.

Geräte verwalten

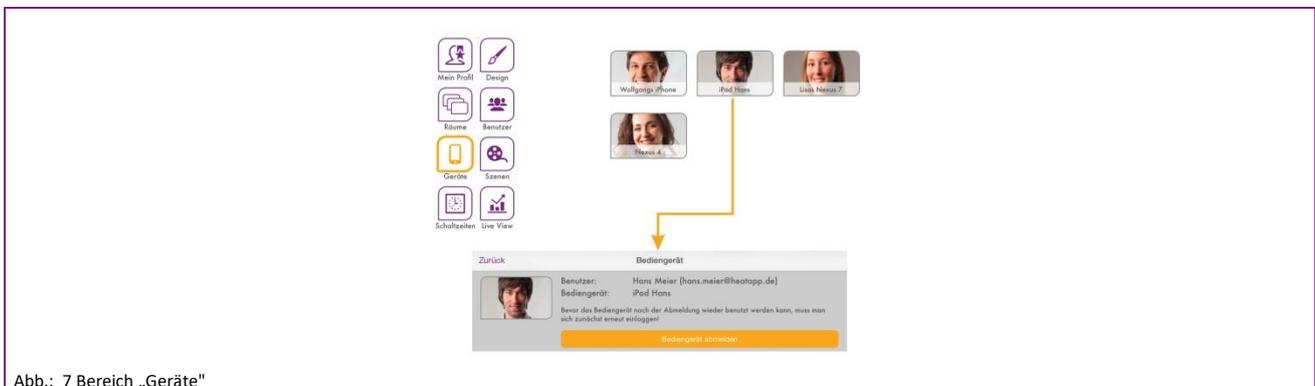


Abb.: 7 Bereich „Geräte“

Im Bereich „Geräte“ werden die Bediengeräte, mit denen sich die Benutzer an der **heatapp! base** angemeldet haben, angezeigt.

Hier werden alle Bediengeräte angezeigt, die sich am **heatapp!** System des Kunden angemeldet haben / hatten. Geht ein Bediengerät verloren oder der Verwalter / Fachmann möchte ein Bediengerät entfernen, ist dies hier möglich.

Bediengerät abmelden

1 Tippen Sie das Bediengerät an das Sie entfernen wollen.

Das Dialogfenster „Bediengerät bearbeiten“ wird angezeigt. Hier wird auch angezeigt, welcher Benutzer das Bediengerät verwendet hat.

2 Tippen Sie auf die Schaltfläche „Bediengerät abmelden“, um das entsprechende Bediengerät aus der Liste zu löschen.

Um das Bediengerät weiterhin nutzen zu können, ist ein erneutes Anmelden mit Benutzername und Passwort notwendig.

Szenen Bearbeiten

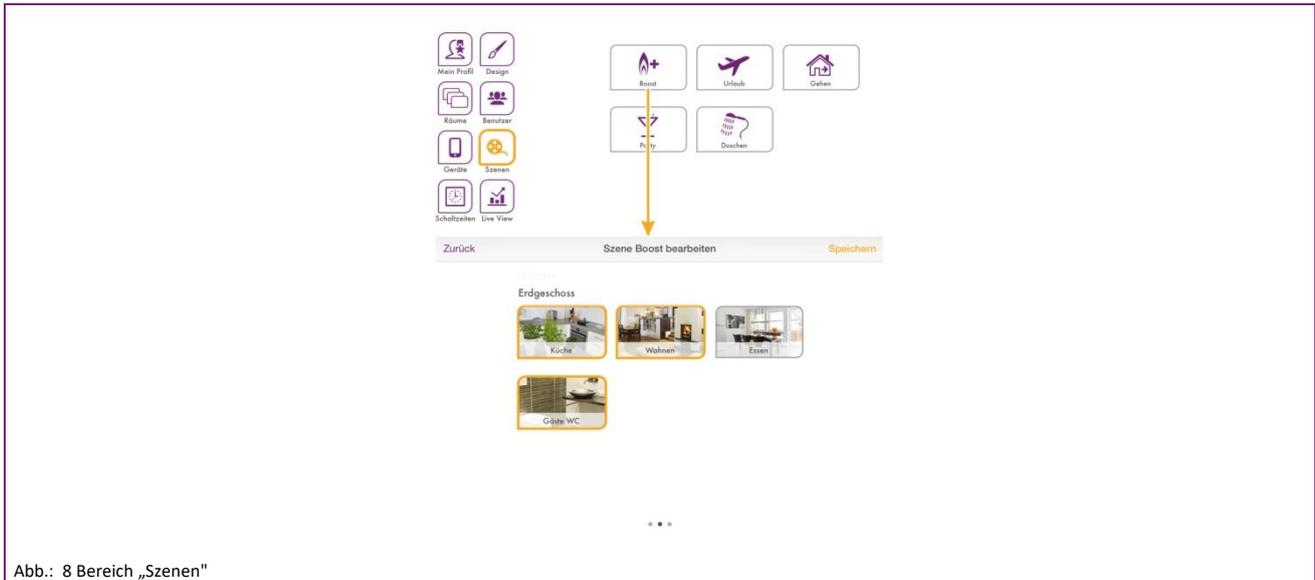


Abb.: 8 Bereich „Szenen“

Im Bereich „Szenen“ werden die Räume, für die die Szenen gelten sollen, den Szenen zugeordnet.

1. Tippen Sie auf eine Szene, um die Raumzuordnung zu öffnen.
2. Tippen Sie auf die Räume, die der jeweiligen Szene zugeordnet werden sollen. Durch horizontales Wischen wird durch die Raumgruppen gewechselt. Ausgewählte Räume werden orange umrandet.
3. Tippen Sie auf „Speichern“ um die Einstellungen für den Raum zu übernehmen. Durch Tippen auf „Zurück“ werden die Änderungen verworfen.

Hinweis

Aktiviert ein Benutzer eine Szene, wird die Szene nur für die Räume aktiviert, die dem Benutzer zugeordnet wurden.

Beispiel:

Die Szene Boost wurde allen Räumen zugeordnet.

Dem Benutzer wurden aber nur die Räume „Wohnzimmer“ und „Küche“ zugeordnet. Aktiviert der Benutzer die Szene „Boost“, wird die Szene auch nur für die Räume „Wohnzimmer“ und „Küche“ aktiviert.

Schaltzeiten bearbeiten

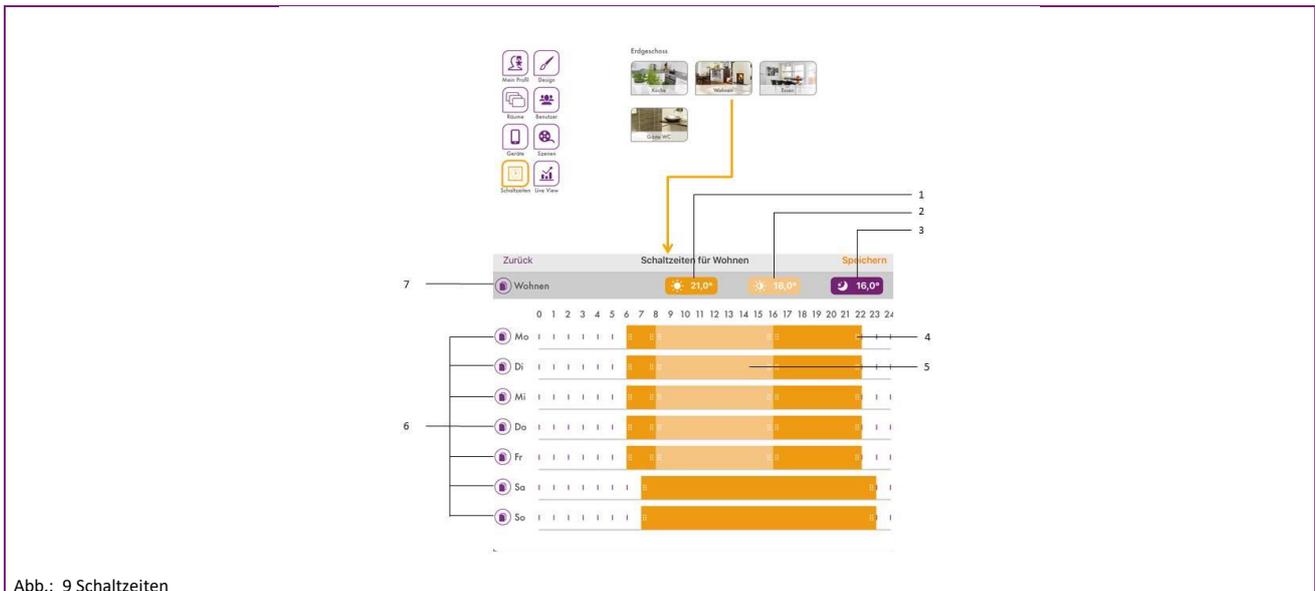


Abb.: 9 Schaltzeiten

- 1 Einstellung der Wohlfühltemperatur
- 2 Einstellung der Spartemperatur
- 3 Einstellung der Absenkttemperatur
- 4 Schaltzeit „Wohlfühltemperatur aktiv“
- 5 Schaltzeit „Spartemperatur aktiv“
- 6 Schaltzeiten kopieren (Tageweise)
- 7 Schaltzeiten kopieren (Raumweise)

Im Bereich „Schaltzeiten“ können die Schaltzeiten für die Wohlfühl-, Spar- und Absenkttemperatur für jeden Raum separat eingestellt werden.

Pro Tag können maximal drei Schaltzeiten angelegt werden. An Bereichen, an denen keine Schaltzeit eingestellt ist, regelt das heatapp! System den ausgewählten Raum auf Absenkttemperatur aus.

Folgende Grundeinstellungen sind voreingestellt:

- Wohlfühltemperatur (Symbol Sonne): 21,0°C
- Spartemperatur (Symbol halbe Sonne): 20°C
- Absenkttemperatur (Symbol Mond): 18,0°C
- Heizzeiten: Montag bis Sonntag zwischen 06.00 und 22.00 Uhr

Durch horizontales Wischen erreicht man die Schaltzeiten für Warmwasser. Pro Tag können maximal drei Schaltzeiten angelegt werden. Zwischen den Schaltzeiten regelt das System die Warmwassertemperatur auf Absenkttemperatur aus.

Folgende Grundeinstellungen sind voreingestellt:

- Warmwasser Tag-Solltemperatur(Symbol Sonne): 50° C
- Warmwasser Nacht-Solltemperatur (Symbol Mond): 40° C

Schaltzeiten bearbeiten

1. Tippen Sie im Bereich „Schaltzeiten“ auf einen Raum. Das Dialogfenster „Schaltzeiten für ...“ wird angezeigt.
 - Zum Einfügen einer Schaltzeit tippen Sie in einen freien Bereich der Zeitskala des gewünschten Tages und ziehen Sie eine neue Schaltzeit auf.
 - Zum Verschieben einer Schaltzeit tippen Sie in die Mitte der Schaltzeit und ziehen Sie die Schaltzeit an die gewünschte Position.
 - Zum Ändern einer Schaltzeit ziehen Sie die Enden der Schaltzeit auf die gewünschte Uhrzeit.
 - Zum Löschen einer Schaltzeit ziehen Sie die Enden der Schaltzeit zusammen.
2. Tippen Sie auf „Speichern“, um die Einstellungen für den Raum zu übernehmen. Durch Tippen auf „Zurück“ werden die Änderungen verworfen.

Schaltzeiten kopieren

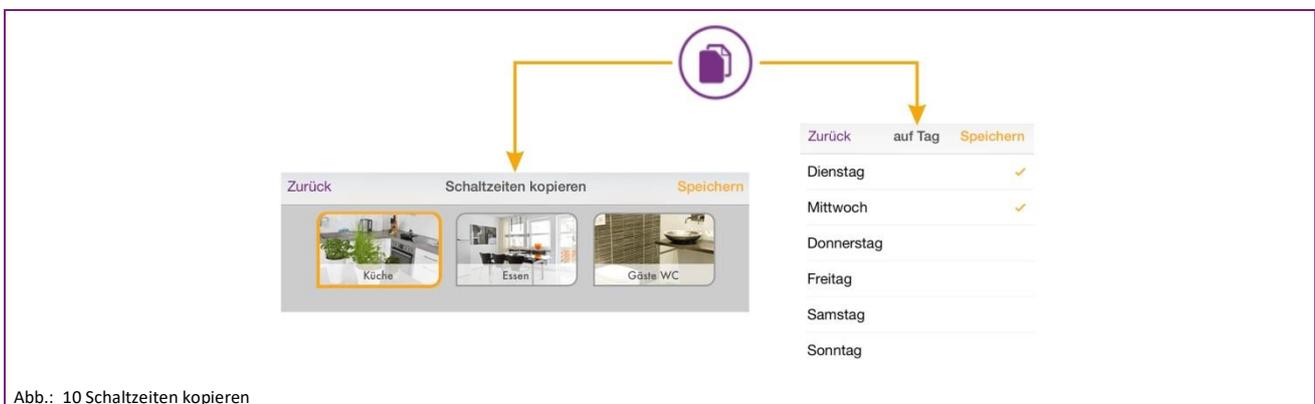


Abb.: 10 Schaltzeiten kopieren

Schaltzeiten können raumweise und tageweise kopiert werden.

1. Tippen Sie im Bereich „Schaltzeiten“ auf einen Raum. Das Dialogfenster „Schaltzeiten für ...“ wird angezeigt.
 - Tippen Sie auf das Symbol  vor dem Raumnamen wenn Sie die Schaltzeiten des gewählten Raumes auf andere Räume übertragen wollen.
 - Tippen Sie auf das Symbol  vor dem Tag wenn Sie die Schaltzeiten des gewählten Tages auf andere Tage übertragen wollen.
2. Tippen Sie im Dialogfenster auf die Räume bzw. Tage auf die die Schaltzeiten übertragen werden sollen. Eine Mehrfachauswahl ist möglich.
3. Tippen Sie auf „Kopieren“, um die Schaltzeiten zu übertragen. Durch Tippen auf „Zurück“ wird der Vorgang abgebrochen.

Live View

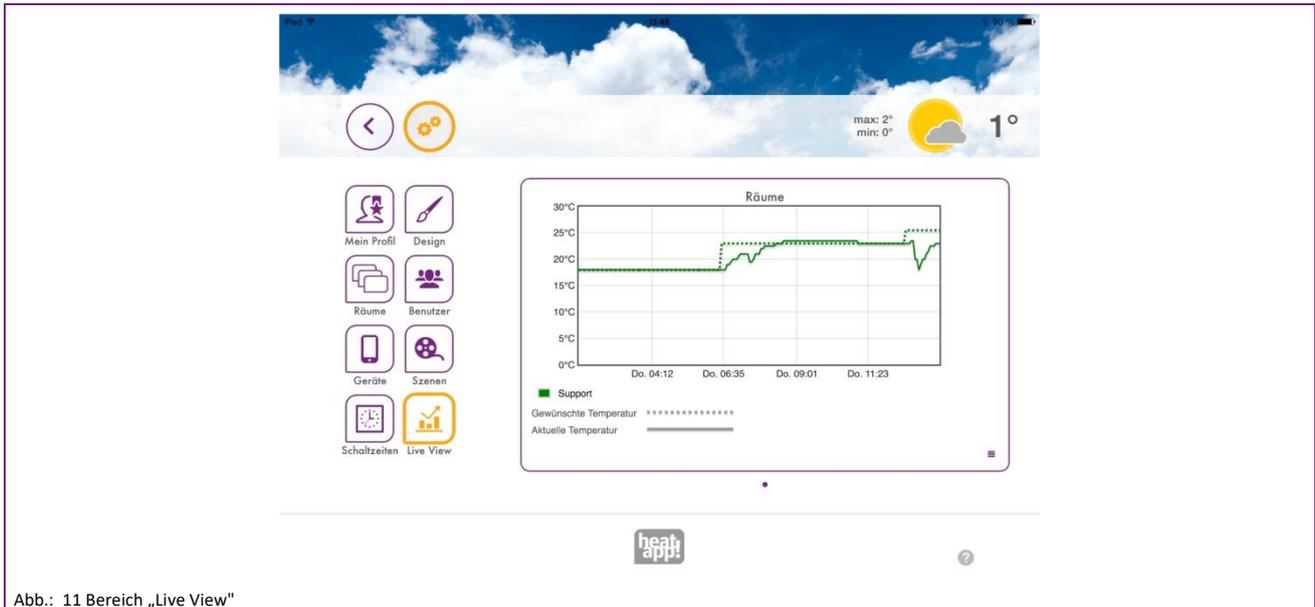


Abb.: 11 Bereich „Live View“

Im Live View wird die Statistik der Soll- und Istwerte der letzten 12 Stunden dargestellt. Eine Langzeit-Statistik kann mittels Monitor dargestellt werden. Siehe auch Kapitel „Monitor“ auf Seite 55.

Bei Anschluss an den Energieerzeuger per OpenTherm oder THETA Regler erfolgt zusätzlich, sofern vorhanden, die Anzeige der Warmwasserbereitung und des Energieerzeugers.

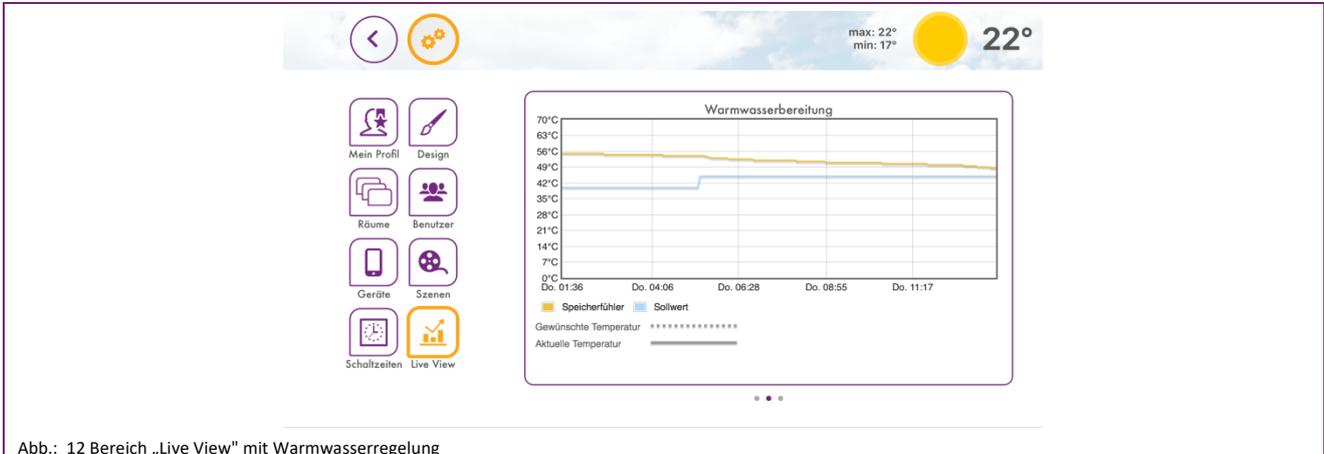


Abb.: 12 Bereich „Live View“ mit Warmwasserregelung

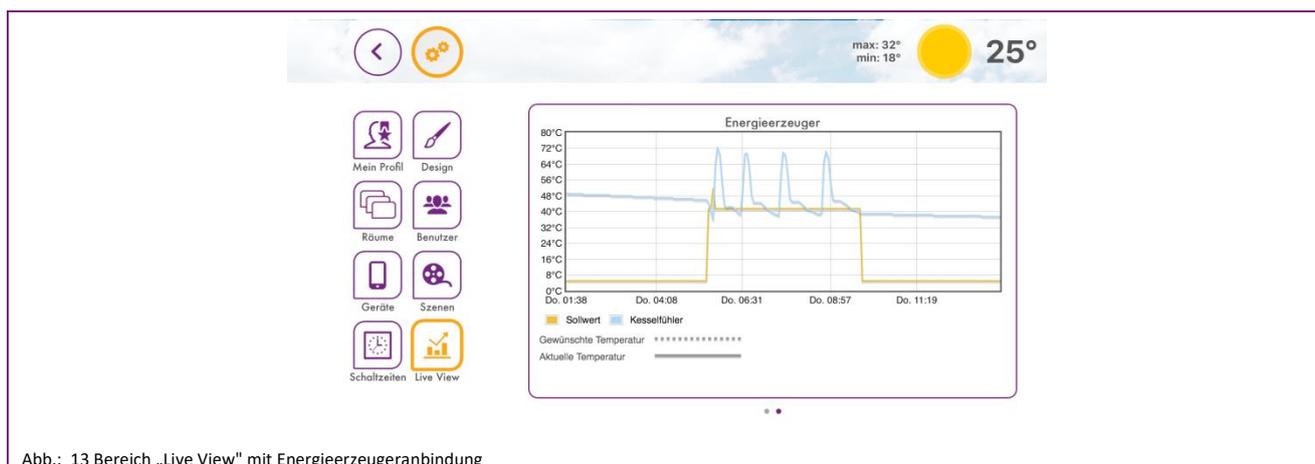


Abb.: 13 Bereich „Live View“ mit Energieerzeugeranbindung

Der Bereich „Live View“ stellt den zeitlichen Verlauf der gewünschten und der aktuellen Temperatur der ausgewählten Räume, Warmwasserbereitung und des Energieerzeugers dar.

1. Durch horizontales Wischen wechseln Sie zwischen Räumen, Warmwasserbereitung und Energieerzeuger.
2. Zum Wechseln der Räume tippen Sie auf das Symbol unten rechts.
3. Wählen Sie die Räume aus, für die Live View angezeigt werden soll.
4. Durch Tippen auf „Speichern“ werden die Daten gespeichert. Mit „zurück“ wird der Vorgang abgebrochen.

Hinweis

Es können maximal fünf Räume zur gleichzeitigen Anzeige ausgewählt werden, um die Darstellung nicht zu unübersichtlich werden zu lassen.

8.4.3 Das Menü „System“



Abb.: 14 Bereich „System“

Im Bereich „System“ haben Sie Zugriff auf das komplette Menü der **heatapp! base**.

Hinweis

Das Menü der **heatapp! base** kann im lokalen Netzwerk auch mittels IP Adresse an einem PC oder Laptop aufgerufen werden. Wie Sie die IP Adresse Ihrer **heatapp! base** ermitteln, lesen Sie in Kapitel „Netzwerk“ auf Seite 52.

Meine Anlage

Im Bereich „Meine Anlage“ können Sie den Namen und den Standort für das **heatapp! System** bearbeiten. Hier werden auch detaillierte Informationen zur **heatapp! base** und zum **heatapp! gateway** angezeigt.

Tippen Sie auf die entsprechenden Eingabefelder, um den Anlagennamen oder den Anlagenstandort zu ändern.
Tippen Sie auf die Schaltfläche „Speichern“, um die Einstellungen zu übernehmen.

Über die Schaltfläche  gelangen Sie wieder zurück in das Menü „System“.

heatapp! gateway

Im Bereich „**heatapp! gateway**“ wird das aktuell verbundene **heatapp! gateway** mit allen Gerätedetails angezeigt.

- Über die Schaltfläche „**Zum heatapp! gateway Menü**“ können Sie das Menü des **heatapp! gateway**
- Über die Schaltfläche „**heatapp! gateway Verbindung löschen**“ können Sie die Verbindung der **heatapp! base** zum **heatapp! gateway** löschen, falls ein anderes **heatapp! gateway** verbunden werden soll.

Hinweis

Das Menü des **heatapp! gateway** kann nur im lokalen Netzwerk aufgerufen werden. Ein Aufrufen des Menüs des **heatapp! gateway** über **heatapp! connect** ist nicht möglich.

Über die Schaltfläche  gelangen Sie wieder zurück in das Menü „System“.

Einrichtungsprotokoll

Im Bereich „**Einrichtungsprotokoll**“ kann ein Einrichtungsprotokoll erzeugt und per E-Mail versendet werden. Das Einrichtungsprotokoll enthält alle Informationen Ihrer **heatapp!** Konfiguration.

Einrichtungsprotokoll erzeugen

- Durch Tippen auf die Schaltfläche „**Neues Einrichtungsprotokoll erzeugen**“ wird ein neues Protokoll erstellt. Das Einrichtungsprotokoll wird in die **heatapp! base** gespeichert, bis ein neues Einrichtungsprotokoll erzeugt wird. So können Sie jederzeit auf das zuletzt erzeugte Einrichtungsprotokoll zurückgreifen (Schaltfläche „**Einrichtungsprotokoll anzeigen**“) und / oder ein PDF per E-Mail (Schaltfläche „**Einrichtungsprotokoll senden**“) versenden.

Einrichtungsprotokoll per E-Mail versenden

Tippen Sie auf die Schaltfläche „**Neue E-Mail-Adresse hinzufügen**“.

Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die das Einrichtungsprotokoll gesendet werden soll. Sie können mehrere E-Mail-Adressen eingeben.

Tippen Sie auf die Schaltfläche „**Einrichtungsprotokoll senden**“ um das Einrichtungsprotokoll zu versenden.

Wurde das Einrichtungsprotokoll erfolgreich versendet, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Über die Schaltfläche  gelangen Sie wieder zurück in das Menü „System“.

Netzwerk

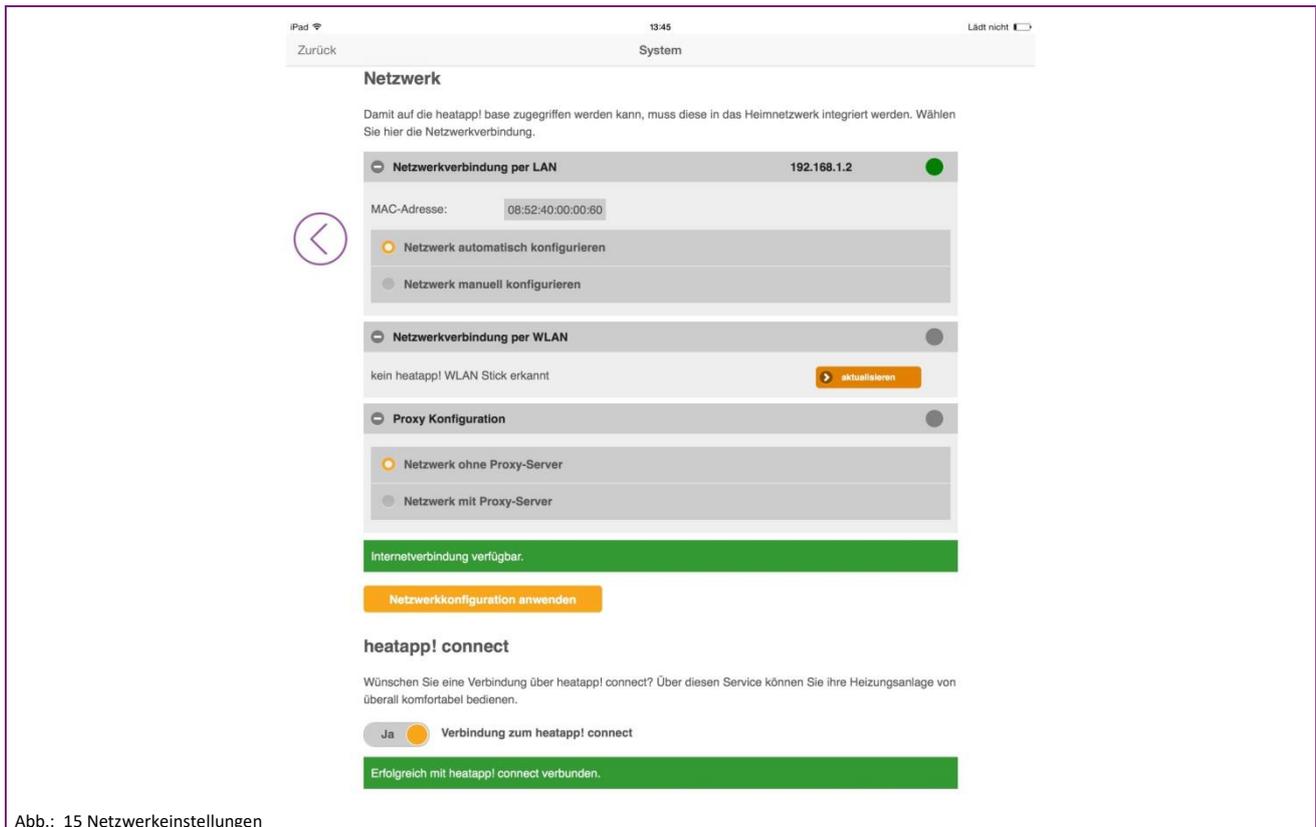


Abb.: 15 Netzwerkeinstellungen

Im Bereich „Netzwerk“ werden die aktuellen Netzwerkeinstellungen angezeigt.

Sie können hier die Netzwerkeinstellungen ändern, z. B. wenn nachträglich eine WLAN-Verbindung eingerichtet werden soll. Sie können hier auch die Verbindung zu **heatapp! connect** aktivieren.

Auch den kontinuierlichen Verbesserungsprozess können Sie hier aktivieren, um anonyme Berichte an heatapp! zu senden. So helfen Sie aktiv mit, das System weiter zu verbessern.

Über die Schaltfläche  gelangen Sie wieder zurück in das Menü „System“.

Datum / Uhrzeit

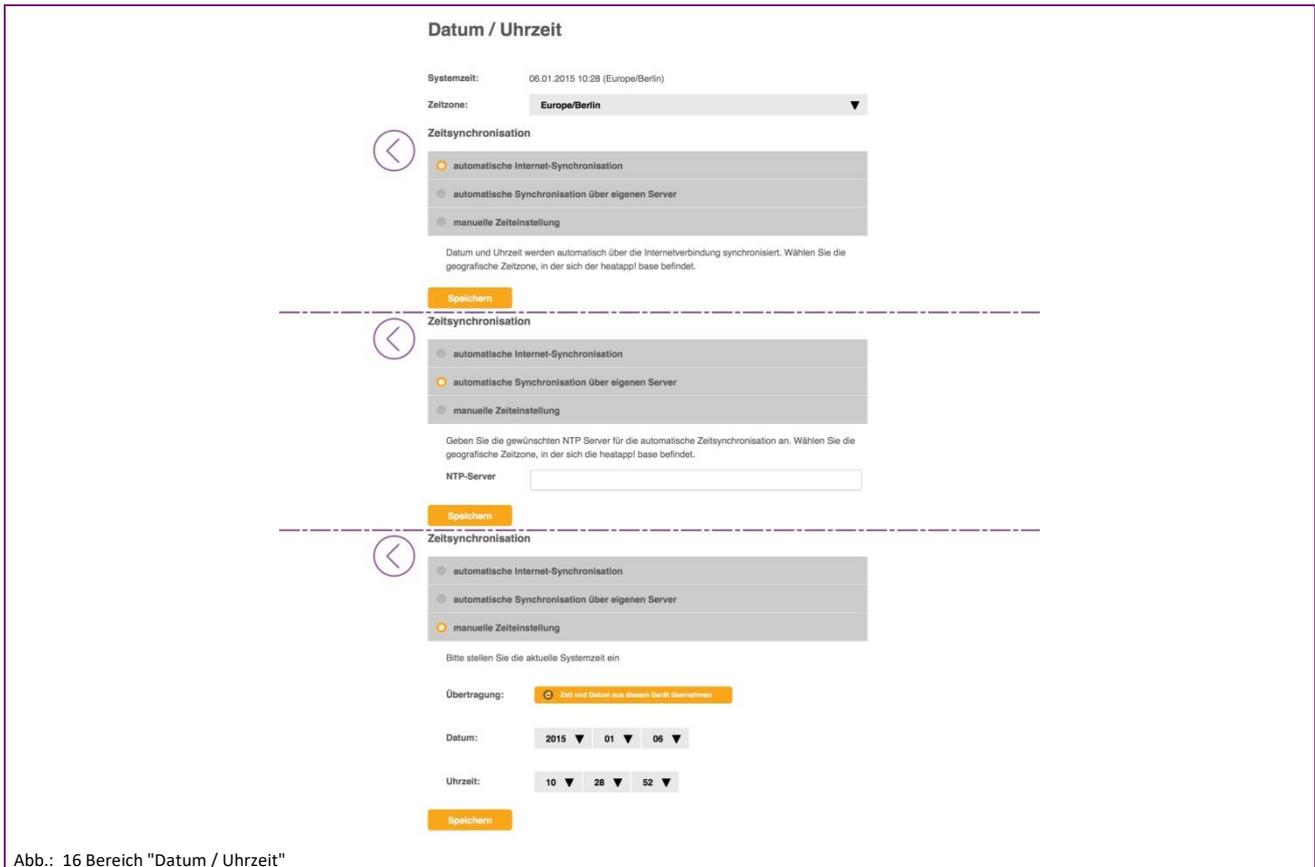


Abb.: 16 Bereich "Datum / Uhrzeit"

Im Bereich „Datum/Uhrzeit“ können Sie die Einstellungen für die Echtzeituhr vornehmen. Dies ist z. B. dann erforderlich, wenn die manuelle Zeiteinstellung gewählt wurde (Sommer-/Winterzeit).

Sie können zwischen den folgenden Varianten wählen:

- Zeitsynchronisation über das Internet
- Zeitsynchronisation über einen eigenen NTP-Server
- Manuelle Zeiteinstellung

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Speichern“, um die gewählten Einstellungen zu übernehmen.

Über die Schaltfläche  gelangen Sie wieder zurück in das Menü „System“.

Benachrichtigungen

Das **heatapp!** System versendet Push- und E-Mail-Nachrichten bei Störungen oder Wartungsbenachrichtigungen.

Im Menüpunkt „Benachrichtigungen“ können E-Mail-Adressen gespeichert werden, die für die Versendung von Störmeldungen und Wartungsbenachrichtigungen per E-Mail verwendet werden sollen. Diese E-Mail-Adressen werden beim Versand des Einrichtungsprotokolls als mögliche Versandadressen angeboten.

Push-Nachrichten sind Systembenachrichtigungen, die die **heatapp! base** direkt an die Oberfläche des Bediengeräts (Smartphone / Tablet) sendet, damit der Benutzer umgehend informiert wird. Dies können Störungsmeldungen oder Wartungsbenachrichtigungen sein.

Durch Tippen auf die einzelnen Benutzer kann man festlegen, welche Benutzer die Benachrichtigungen erhalten sollen.

Über die Schaltfläche  gelangen Sie wieder zurück in das Menü „System“.

Einrichtungsassistent

Der Menüpunkt „*Einrichtungsassistent*“ startet den Einrichtungsassistenten neu. Dies kann z. B. bei einem Umzug und veränderter Anbindung an den Heizkessel erforderlich sein.

Systemverwaltung

Im Bereich „*Systemverwaltung*“ können Sie die **heatapp!** Systemsoftware aktualisieren und eine Datensicherung durchführen.

Aktualisieren der System-Software

Das heatapp! System wird ständig weiter entwickelt. Um unsere Kunden daran teilhaben zu lassen, haben wir ein Updatesystem entwickelt, welches Ihnen immer die neueste Version anbietet.

Sie entscheiden, ob Sie das angebotene Update durchführen möchten oder lieber auf den bisherigen Stand bleiben möchten.

Unterhalb der aktuellen Software erscheint die Anzeige, ob ein Software-Update zur Verfügung steht.

Hinweis

Im lokalen Netzwerk erhalten Sie von der App einen **Hinweis**, wenn ein Update Ihres heatapp! Systems vorliegt. Software-Updates werden nur angezeigt, wenn das **heatapp!** System mit dem Internet verbunden ist.

Führen Sie ein Software-Update des **heatcon! EC** aus, prüfen Sie bitte, ob die neue Software mit der Software des **heatapp! gateway** kompatibel ist.

Führen Sie ggf. auch ein Software-Update des **heatapp! gateway** aus. Durch das Update der Gerätesoftware per Download über das Internet können, abhängig vom Internettarif des Kunden, zusätzliche Kosten entstehen.

Jetzt neu starten

Die Schaltfläche „*Jetzt neu starten*“ löst einen Neustart der heatapp! base aus.

Hinweis

Ein Neustart der **heatcon! EC** löscht die gespeicherten Daten des „Live View“.

Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Die Schaltfläche „*Jetzt zurücksetzen*“ setzt das Gerät auf die Werkseinstellungen zurück.

Hinweis

Beim Zurücksetzen gehen alle eingestellten Daten unwiederbringlich verloren und eine Neueinrichtung ist erforderlich. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit nur bei entsprechender Aufforderung durch unseren Support oder Ihren Fachmann.

Monitor

Der Monitor zeigt aktuelle und historische Daten Ihrer Heizungsanlage. Wenn Sie die Daten länger als 24 Stunden speichern möchten, stecken Sie einen USB Speicherstick am System ein und aktivieren Sie die Speicher-Option.

Das System speichert die Daten, bis der USB Speicherplatz erschöpft ist. Danach werden automatisch die ältesten Daten überschrieben.

Hinweis

Vor dem Entfernen des USB Speichersticks vom System, bitte die Option deaktivieren, um Datenverlust zu vermeiden. Die Überschreibung der Daten erfolgt automatisch, ohne vorherigen Warnhinweis. Wenn Sie die Daten dauerhaft aufbewahren möchten, sorgen Sie bitte immer für ausreichend Speicherkapazität auf dem USB Speicherstick.

Sicherung der Systemdaten

Mit Hilfe eines USB-Speichersticks können Sie eine Datensicherung durchführen. Mit diesem Backupsystem können Sie die Installation auf ein neues Gerät übertragen oder nach einem Reset die Anlage schnell wieder in den gesicherten Zustand zurück versetzen.

Stecken Sie eines USB-Stick an einen freien USB Anschluss der heatapp! base.

Durch Tippen auf die Schaltfläche „OK“ wird eine Sicherungsdatei auf dem USB Stick abgelegt.

Wiederherstellen der gesicherten Systemdaten

Möchten Sie ein heatapp! System, welches sich im Auslieferungszustand befindet, mit einer Sicherung von einem USB-Stick wiederherstellen, müssen Sie zunächst den Einrichtungsassistenten ausführen, um die Grundeinstellungen wiederherzustellen.

Durch Antippen der Schaltfläche „aktualisieren“ wird die gewählte Sicherung auf das System übertragen.

Über die Schaltfläche  gelangen Sie wieder zurück in das Menü „System“.

8.4.4 Profi

Das Menü Profi ist untergliedert in die Bereiche

System

Raum 1-24

Energieerzeuger (nur bei Anbindung an den Energieerzeuger)

Regler (nur in Verbindung mit THETA und **heatapp! base T2B**)

Störmeldungen

Konfiguration

Für jeden Bereich stehen Informationen und veränderbare Parameter zur Verfügung. Diese unterscheiden sich je nach Anschluss an den Energieerzeuger.

8.4.5 Monitor

Der Monitor dient dazu, aktuelle und historische Daten des Heizungssystems darzustellen.

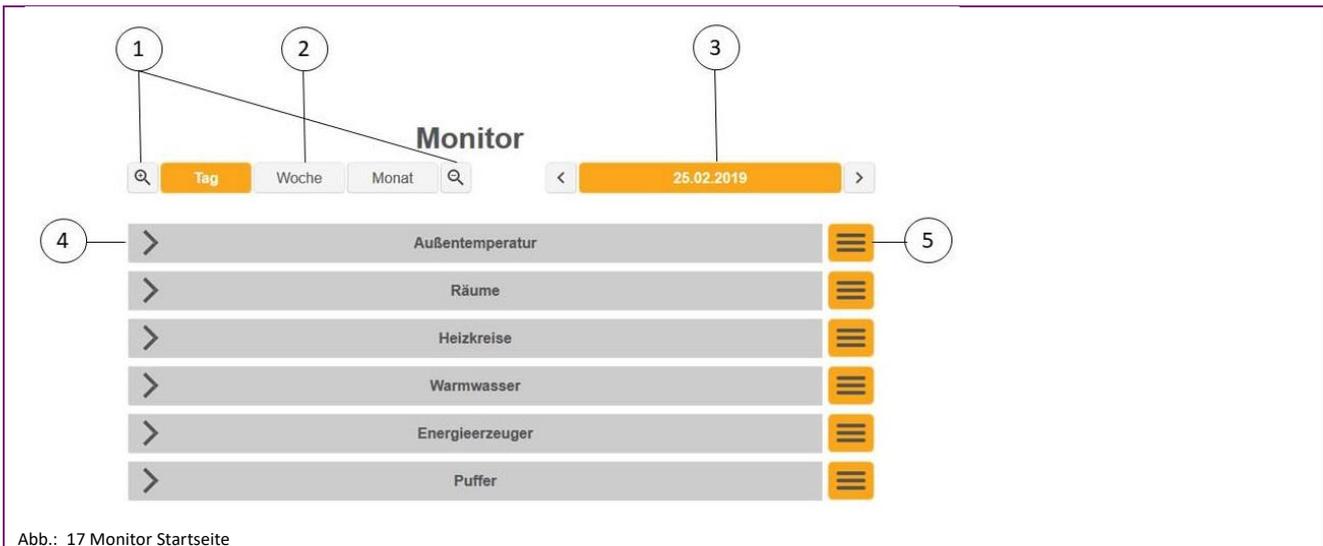


Abb.: 17 Monitor Startseite

- | | | | |
|---|--|---|-------------------------------------|
| 1 | Vergrößern / verkleinern der X-Achse (Horizontalachse) | 2 | Anzeigenauswahl Tag / Woche / Monat |
| 3 | Auswahl Datum | 4 | Darstellung der Einzelbereiche |
| 5 | Menü | | |

Durch Antippen / Anklicken des Pfeils (4) öffnet sich die Anzeige des jeweiligen Bereichs.

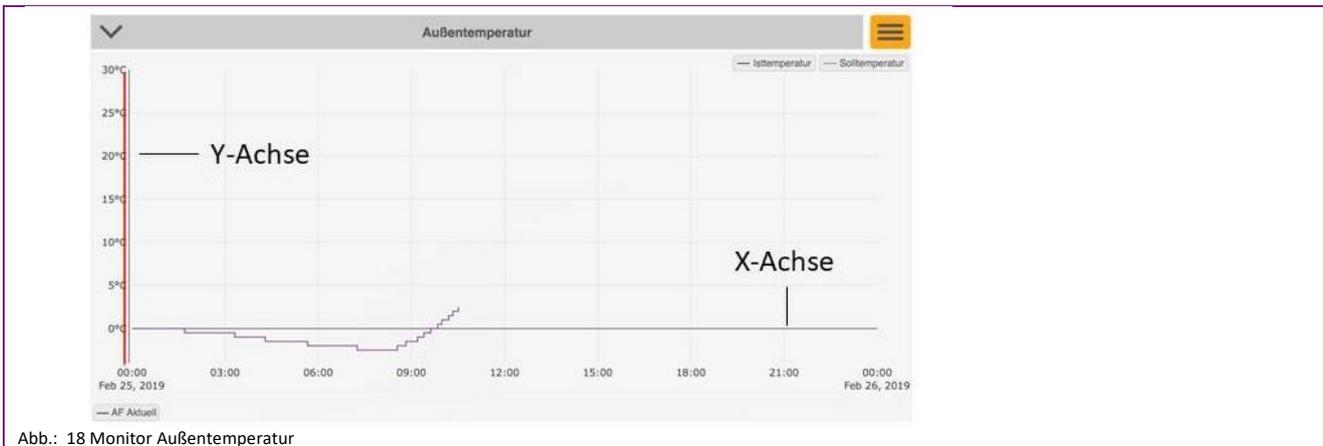


Abb.: 18 Monitor Außentemperatur

Durch Antippen / Anklicken des Menüs stehen weitere Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung.

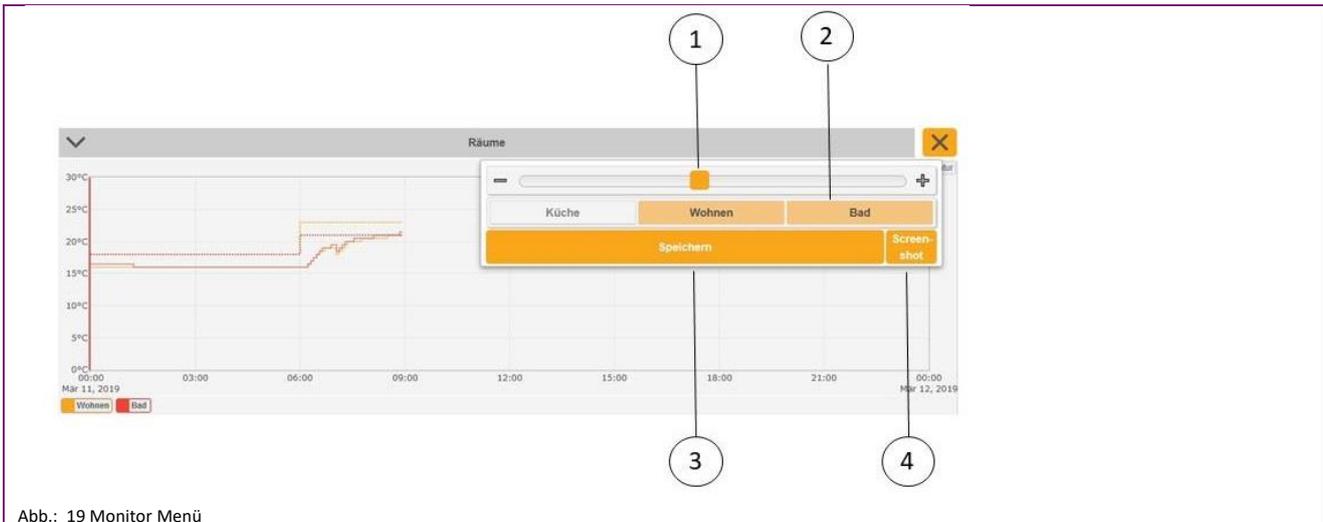


Abb.: 19 Monitor Menü

- | | | | |
|---|--|---|---|
| 1 | Vergrößern / verkleinern der Y-Achse (Vertikalachse) | 2 | Auswahl Raum / Heizkreis / Fühler etc. |
| 3 | Speichern | 4 | Screenshot erstellen (nur am PC / Laptop möglich) |

Die ausgewählten Bereiche sind im Menü orange unterlegt. Weiße Bereiche sind nicht ausgewählt.

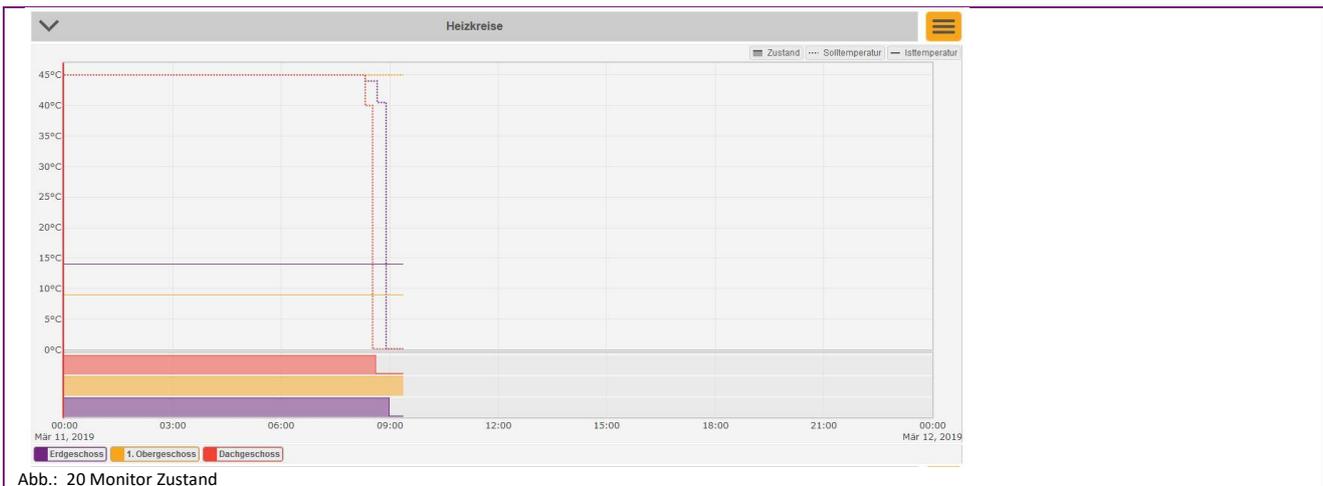


Abb.: 20 Monitor Zustand

Alle ausgewählten Bereiche (Außenfühler, Räume, Heizkreise etc.) werden unterhalb des Diagramms als Legende angezeigt. Durch Anklicken / Antippen können einzelne Bereiche ausgeblendet werden. Der Zustand wird unterhalb des Diagramms angezeigt. Ein voller Balken zeigt die Aktivität, ein leerer Balken die Inaktivität des jeweiligen Gerätes (Heizkreis, Pumpe, Energieerzeugers etc.) an.

Mittels Doppelklick / Antippen der gewünschten Zeit, verschiebt sich die rote senkrechte Linie. Das ermöglicht den Vergleich der einzelnen Graphen. Dadurch kann man z. B. einfach ermitteln, woher die Anforderung kommt.

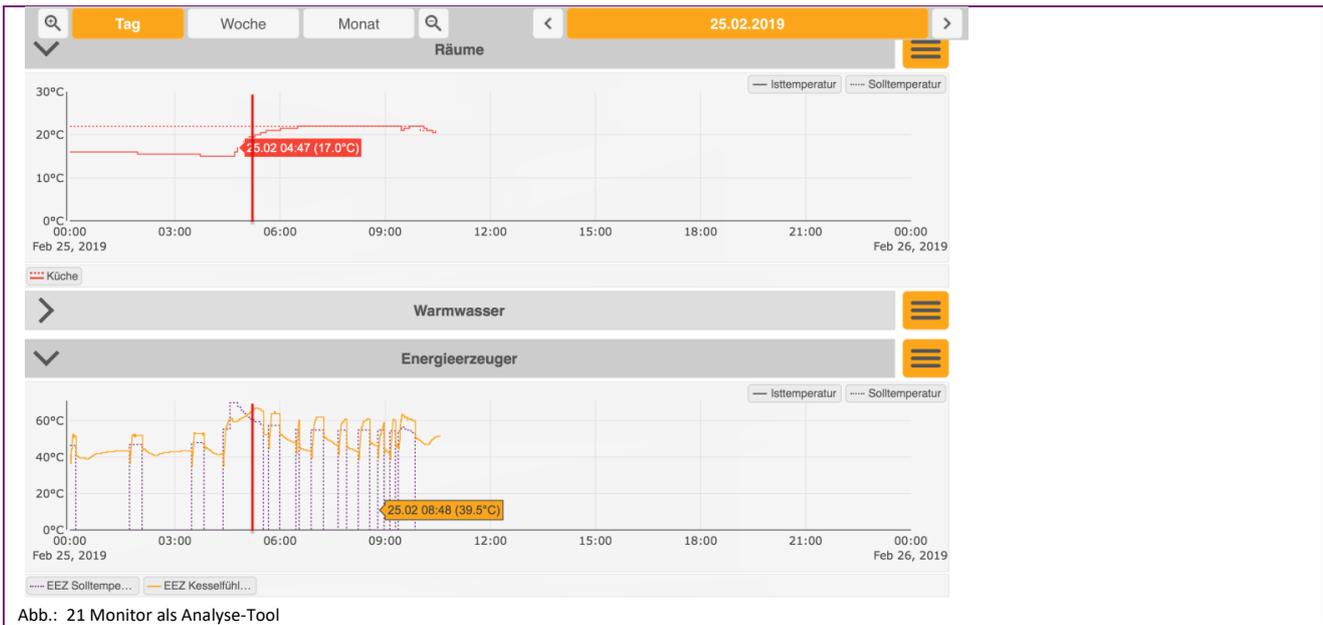


Abb.: 21 Monitor als Analyse-Tool

8.5 Zugangsdaten APP

Notieren Sie hier die Zugangsdaten zu Ihrem *heatcon!* System:

Benutzerebene	Benutzername	Passwort
Fachmann:	_____	_____
Verwalter:	_____	_____

Bei Anbindung an die Einzelraumregelung *heatapp!* notieren Sie hier bitte das Passwort des *heatapp!* gateway:

heatapp! gateway	
Passwort:	_____

HINWEIS

Erstellen Sie ein Einrichtungsprotokoll und eine Datensicherung nach Abschluss der Installation.

9 Abkürzungsverzeichnis

A10VP	Ausgang 0-10V / PWM
ABS	Absenkbetrieb
AF	Außenfühler
AF2	Außenfühler 2
AGF	Abgasfühler
ARS	Ausgang Relais Schließer
ARSP	Ausgang Relais Schließer Potentialfrei
AT	Außentemperatur
BLZ	EEZ- / Brennerlaufzeit
BR1	Energieerzeuger / Brenner Stufe 1
BR2	Energieerzeuger / Brenner Stufe 2
BRSP	Brennersperre
BUS	System Datenbus
BZ	Brennerlaufzeit
CP	Condenserpumpe/WP-Hauptpumpe
DHCP	Dynamik Host Configuration Protocol
DIFF	Differenzregelung
E/A	Eingang/Ausgang
ECO	Eco Betrieb
EEZ	Energieerzeuger
EFI	Eingang Fühler/Impuls
EHWW	E-Heizeinsatz Warmwasser
EI	Eingang Impuls
ELF	Entladeventilfühler HP
ELH	Elektroheizstab
EO	Eingang Optokoppler
FKF	Feststoff-Kesselfühler
FPF	Feststoff-Pufferfühler
FSP	Feststoffpumpe
GB	Gerätebus
h2B	heatcon! 2-Draht Bus
HK	Heizkreis
HK1 AUF	Heizkreis 1 Ventil Auf
HK1 P	Heizkreis 1 Pumpe
HK1 ZU	Heizkreis 1 Ventil Zu
HP	Heizpuffer
HPE	Hydraulische Pufferentlastung
HPP	Heizpufferpumpe
KKP	Kesselkreispumpe
KSPF	Kollektorspeicherpufferfühler
KVLF	Kollektorvorlauffühler
LAN	Lokal Area Network
MESZ	Mitteleuropäische Sommerzeit
MOD	Modulation

P	Pumpe
PI Regler	Proportional-Integral-Regler
PEP	Pufferentladepumpe
PEV	Pufferentladeventil
PF	Pufferfühler
PLP	Pufferladepumpe
PP	Primärpumpe
PWF	Parallele (WEZ) EEZ-Freigabe
RF	Raumfühler
RLB	Rücklaufbegrenzung
RLF	Rücklauffühler
RLH	Rücklaufhochhaltung / -anhebung
S	Sensor
SF	Speicherfühler
SLP	Speicherladepumpe
SLV	Solarladeventil
SLVF	Solarladeventilfühler
SMA	Störmeldeausgang
SME	Störmeldeeingang
SOP	Solarpumpe
STB	Sicherheitstemperaturbegrenzer
SVL	Summenvorlauf
SVLF	Summenvorlauffühler
UHK	Umlenkventil HK (Heizen/Kühlen)
ULV	Umlenkventil
UWW	Umlenkventil Warmwasser
VF (VLF)	Vorlauffühler
WEZ	Wärmeerzeuger (Öl/Gas)
WF	Wärmeerzeugerfühler (Kesselfühler)
WMZ	Wärmemengenzähler
WW	Warmwasser
ZAF	Zwangsabführung
ZKP	Zirkulationspumpe
ZKPF	Zirkulationspumpenfühler
ZUP	Zubringerpumpe

10 Notizen

Das heatcon! System wird ständig weiterentwickelt. Daher entwickelt sich auch die Dokumentation dynamisch. Bitte prüfen Sie unter <https://ebv-gmbh.eu/downloads/>, ob eine neuere Version des heatcon! Systemhandbuchs vorliegt.



[Hier](#) geht's zur Schulungsseite. QR-Code scannen oder unter <https://learning.ebv-gmbh.de>.



Technische Änderungen sowie Inhaltsänderungen dieses Dokuments behalten wir uns jederzeit ohne Vorankündigung vor. EbV übernimmt keinerlei Verantwortung für eventuelle Fehler oder Unvollständigkeiten in diesem Dokument.

Wir behalten uns alle Rechte an diesem Dokument und den darin enthaltenen Themen und Abbildungen vor. Vervielfältigung, Bekanntgabe an Dritte oder Verwendung des Inhaltes, auch auszugsweise, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung durch EbV verboten.